



NRWVELO 06/07

Erfahren Sie die schönsten Seiten von NRW





Erlebnisweg Rheinschiene

Radwanderführer
Erlebnisweg Rheinschiene
ISBN 3-87909-638-4
EUR 12,95

www.erlebnisweg-rheinschiene.de

Die schönsten Sehenswürdigkeiten der rheinischen Metropole Düsseldorf liegen unmittelbar am Erlebnisweg Rheinschiene.

Im Norden passiert der Radler den historischen Stadtteil Kaiserswerth mit den Ruinen der Pfalz von Kaiser Friedrich Barbarossa aus dem 12. Jh.. Es geht stromaufwärts durch die idyllische Niederrheinlandschaft mit ihren markanten Kopfweiden Richtung Innenstadt zum Kulturzentrum Ehrenhof mit seinen Museen und dem markanten Kuppelbau der Tonhalle.

Einen Steinwurf entfernt beginnt die Rheinuferpromenade, die unmittelbar entlang der Altstadt mit ihren zahlreichen urigen Kneipen führt. Vorbei geht es an den spektakulären Gehrbauten im Medienhafen. Im Süden empfängt das spätbarocke Schloss Benrath mit dem Museum für Europäische Gartenkunst den Radler.



Köln, durch 2000 Jahre Geschichte seit der Römerzeit geprägt, ist das Verkehrskreuz des Westens und auch ein Anziehungspunkt für Radtouristen: In der Stadt und ihrer Umgebung kreuzen sich zahllose Fahrradwege und Köln liegt direkt am Erlebnisweg Rheinschiene.

Die vielfältigen Sehenswürdigkeiten sind durch ein hervorragend ausgebautes Radwegenetz miteinander verbunden. Neben dem Kölner Dom und der direkt am Rhein gelegenen Kölner Altstadt, den zwölf romanischen Kirchen sowie den bekannten Museen können Sie gerade mit dem Fahrrad auch weniger Bekanntes erkunden, beispielsweise den wunderschönen Rheinpark, die malerische Porzer Groov oder das Rodenkirchener Rheinufer mit seinen schönen Restaurants und Cafés. Hier merken Radler schnell: Köln ist ein Gefühl.

Die Beethovenstadt Bonn ist das Tor zum romantischen Rhein. Hier beginnt mit dem Siebengebirge einer der malerischsten Abschnitte des großen Stroms.

Der Erlebnisweg Rheinschiene führt vom Zentrum – mit Beethovens Geburtshaus, Münsterbasilika und barockem Rathaus – am Rhein entlang durch das ehemalige Regierungsviertel mit historischen Bauten und der vielbesuchten Museumsmeile über die grüne Rheinaue bis Mehlem. Hier wartet die Fähre nach Königswinter, dem beliebten Ausflugsort am Fuß des Drachenfels.



Mit Deutschlands ältester Zahnradbahn geht es hinauf zur Ruine der Burg Drachenfels mit schöner Aussicht auf das Rheintal.

Danach kann man am rechten Ufer den Weg zurücknehmen, in den beschaulichen Winzerorten Nieder- und Oberdollendorf lässt sich der regionale Wein verkosten.



	Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V. und die Landesregierung NRW	26	Münsterland	Erlebnismroute agri-cultura
04	Erfahren Sie (sich) NRWs schönste Seiten!	28		Friedensroute
		30		RÖMERROUTE
	BARMER		Neanderland - Kreis Mettmann	
06	Fahr Rad!	32		Vom Neandertal zum Grünen See
	ADFC		Niederrhein	
08	Rad fahren mit Genuss	34		NiederRheinroute
		36		Via Romana
	Landesvermessungsamt NRW		Teutoburger Wald	
10	Karten und Daten aus einer Hand	38		Wellness-Radrouten Teutoburger Wald
	Verkehrsclub Deutschland	40		BahnRadRouten
12	Mit dem Rad ins Grüne	42		Mühlenroute
	Radroute des Jahres 2006	44		Paderborner Land Route
14	Die Route der Industriekultur	46		Städte im Kulturland Kreis Höxter
	NRW Übersichtskarte aller Routen	48	Ruhrgebiet	
				Der neue RuhrtalRadweg
	Eifel		Bergisches Land	
18	Ahrtalradweg	50		Der SCHWALBE-Fahrradpark in Reichshof
20	Eifel-Höhen-Route			
22	RurUfer-Radweg	53	Impressum	
	Eifel - Rhein-Erft - Neuss			
24	Erft-Radweg	55	Kettler - Gewinnspiel	



Über den Radroutenplaner im Internet www.radroutenplaner.nrw.de finden Sie kostenfrei umfangreiche Informationen zu sehr vielen Radrouten und ausgeschilderten Themenrouten Nordrhein-Westfalens.

Mit diesem einmaligen Service planen Sie ihre Radtour online und erhalten neben Strecken- und Distanzangaben auch das Höhenprofil der Tour, Angaben zu nahe gelegenen Sehenswürdigkeiten und die Möglichkeit, GPS-Tracks herunter zu laden.

Seit diesem Jahr gibt es auch eine Bike & Ride Auskunft, bei der Sie die für Ihre Fahrradtour passenden Fahrpläne für die An- und Abreise mit Bus und Bahn finden. Ebenfalls neu ist der Radroutenplaner für unterwegs. Mit internetfähigen PDAs und Handys ist er unter www.radroutenplaner.nrw.de/mobil abzurufen.



Erfahren Sie (sich) NRWs schönste Seiten!

Das neue NRWelo macht es möglich:

Radeln Sie doch wo Sie wollen! Ob entlang schöner Flüsse und Seen, über Tiefen und Mittelgebirgszüge, durch pulsierende Großstädte oder romantische kleine Städtchen - die Landschafts- und Kulturräume in NRW könnten hierfür kaum geeigneter und abwechslungsreicher sein.

Die landschaftliche und kulturelle Vielfalt Nordrhein-Westfalens wurde eigens für Radfahrer optimal um eine sehr gut ausgebaute Radverkehrsinfrastruktur ergänzt.

In den letzten Jahrzehnten hat sich Nordrhein-Westfalen systematisch zum Fahrradland Nr. 1 in Deutschland entwickelt - durch Investitionen von rund 1,3 Mrd. Euro wurde der Bau gut 7.500 km neuer Radwege und die einheitliche und flächendeckende Wegweisung in allen Gemeinden im Radverkehrsnetz NRW ermöglicht. Auf dem aktuell 13.500 km langen Radverkehrsnetz fahren Sie auch Themenrouten ab: folgen Sie einfach den quadratischen Piktogrammen, die unterhalb der Radwegweiser angebracht sind.

Auch in Sachen Qualität im Fahrradtourismus fährt NRW vorne mit: Der jährliche Wettbewerb „Radroute des Jahres in NRW“ prämiert ausgezeichnete Radrouten mit hervorragender Servicequalität. Neben dem Emsauenweg, der im letzten Jahr ausgezeichnet wurde, hat auch die Route der Industriekultur dieses Qualitätssiegel verliehen bekommen.

Radeln Sie auf den Spuren der Römer, Karls des Großen oder Napoleons oder folgen Sie der Route der Industriekultur. Rund 40 überregionale Radrouten und viele weitere regionale Themenrouten laden Radfahrer aller Alters- und Interessensgruppen ein, unsere elf touristischen Regionen unter ganz verschiedenen Gesichtspunkten zu entdecken.



Die in dieser Broschüre präsentierten Touren stellen nur einen Ausschnitt des gesamten Angebots in Nordrhein-Westfalen dar.

Viele weitere Tourenvorschläge und Angebote finden Sie auf unserer Website: www.nrw-tourismus.de.

Lassen Sie sich inspirieren und planen Ihren Tagesausflug und Ihren Kurzurlaub in Nordrhein-Westfalens Radregionen.

Viel Spaß beim Lesen und Nachradeln wünschen der Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V. und die Landesregierung Nordrhein-Westfalen.

Kontakt
Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V.
Worringer Str. 22
50668 Köln
Telefon: 0221/1 7945-0
Fax: 0221/1 7945-17
E-Mail: info@nrw-tourismus.de
Internet: www.nrw-tourismus.de





Der Zeitrahmen von 20 Minuten und darüber ist aus gesundheitlicher Sicht von besonderer Bedeutung, da frühestens bei Belastungen oberhalb dieser Zeitdauer die Energiebereitstellung über die wünschenswerte Fettverbrennung abläuft. Gerade eine vermehrte Fettverbrennung führt zu einer Senkung des Blutfettspiegels und hat damit unmittelbar positiven Einfluss auf die Verhütung und den Verlauf von Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

**Nichts wie rauf aufs Rad! –
Und damit sanft zu mehr Ausdauer und Fitness.**

Astrid Funken,
Präventionsexpertin der BARMER

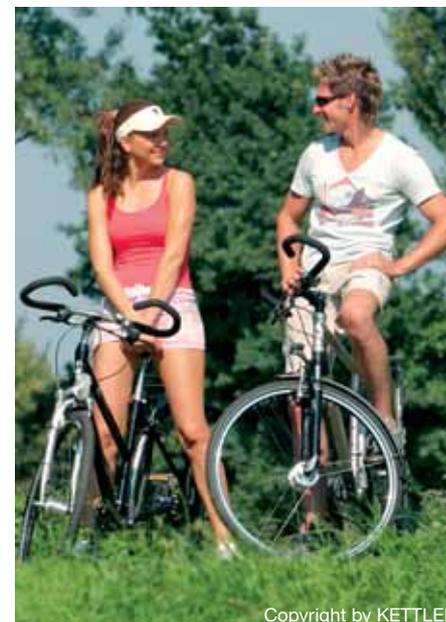
Fahr Rad!

Im April 2003 startete „Deutschland bewegt sich!“, die gemeinsame Gesundheitsinitiative von BARMER, Bild am Sonntag und ZDF. Die Initiatoren haben sich zum Ziel gesetzt, Deutschland im wahrsten Sinne des Wortes zu bewegen und Deutschlands größtes Fitnessprogramm zu etablieren. Im Mittelpunkt steht eine Breitensportbewegung, die große Teile der Bevölkerung an gesundheitsfördernde Sportarten heranführt. Seitdem hat die Initiative rund 16 Millionen Menschen bewegt.

„Deutschland bewegt sich!“ will die Menschen zum Mitmachen motivieren. Gesundheit ist kein Geschenk, sondern das Ergebnis eigener Anstrengung. Die Gesundheitsinitiative möchte dazu beitragen, dass Sie Ihren Lebensstil kritisch überdenken und die persönliche Gesundheit aktiv sowie verantwortungsvoll mitgestalten. Prävention ist hier der Schlüsselbegriff.

Wenn Sie jetzt mit dem Radfahren anfangen, ist dies der erste Schritt zu einem gesünderen, besseren und längeren Leben. Mit dem Fahrrad können Sie herrlich die Umgebung erkunden und die Natur genießen. Und Ihrer Fitness und Gesundheit ist die Fahrradtour auch noch zuträglich. Also rauf aufs Rad, denn Radeln darf fast jeder: Schließlich werden Ihre Gelenke kaum belastet, sodass Sie auf zwei Rädern ein sanftes Ausdauertraining absolvieren können.

Beim Radfahren arbeiten im Wesentlichen die Beinmuskeln. Wenn Sie eine flache Fahrstrecke wählen, können Sie Ihren Körper gleichmäßig belasten und die Ausdauer bzw. den Fettstoffwechsel trainieren. Auf einer eher hügeligen Strecke kommt der Kreislauf richtig in Schwung, Radfahren wird ein Intervalltraining und trägt auch zur Verbesserung der Fitness bei.



Copyright by KETTLER

Das zusätzliche Plus des Radfahrens:

Das Fahren in der Natur lässt Sie den Alltag wunderbar vergessen. Radeln ist gut für Leib und Seele. Das hat seinen Grund: Radfahren hält fit und gesund und wirkt sich positiv auf das allgemeine Wohlbefinden aus. Es zählt neben Joggen, Walken und Schwimmen zu den klassischen Ausdauersportarten, bei denen aus medizinischer Sicht überaus günstige Auswirkungen auf das Herz-Kreislauf-System zu beobachten sind.

Das Körpergewicht wird quasi vom Rad getragen. Das macht Radfahren gerade für Personen mit Rücken- und Wirbelsäulenproblemen, mit Übergewicht sowie Gelenkbeschwerden zu einer attraktiven Sportart.

Wir hoffen, liebe Leserinnen und Leser, auch Sie für mehr Bewegung und Fitness begeistern zu können. Mehr zu „Deutschland bewegt sich!“ erfahren Sie unter www.barmer.de oder in Ihrer Geschäftsstelle.



Auf Initiative des ADFC NRW entstand vor über 10 Jahren das Landesprogramm „100 Fahrradstationen in Nordrhein-Westfalen“.

Acht Jahre lang hat die ADFC-Entwicklungsagentur für Fahrradstationen das Programm intensiv unterstützt und begleitet.

Mittlerweile gibt es 52 Fahrradstationen in NRW; das sind drei Viertel aller Stationen in Deutschland. Neben der Bewachung abgestellter Fahrräder bieten die Radstationen Serviceleistungen für Rad fahrende Touristen an, wie etwa Fahrradvermietung, Reparaturen, Ersatzteileverkauf und vieles andere mehr.

Der ADFC NRW unterstützt die Radstationen bei der Entwicklung neuer Dienstleistungsprodukte, insbesondere auch im touristischen Bereich.

Rad fahren mit Genuss

Der ADFC macht sich für die Interessen von Radfahrern stark. Dabei setzt er sich für komfortable Routen und sichere Wege genauso ein wie für ausreichend hochwertige Fahrradparkplätze und gute Bahnverbindungen mit Fahrradmitnahme. Er arbeitet auf allen politischen Ebenen, in vielen Städten und Gemeinden, in allen Bundesländern und auf Bundesebene.

Der größte Teil der Arbeit wird von ehrenamtlich aktiven Mitgliedern geleistet. Organisiert in rund 400 Kreisverbänden und unzähligen Ortsgruppen bieten die ADFC-Aktiven vor Ort Radtouren, Technikkurse, Kaufberatung, verkehrspolitische Aktionen und vieles andere mehr an. Der ADFC ist ein anerkannter Partner für alle Fragen des Radverkehrs, dessen Fachkompetenz allseits geschätzt wird.

Die Mitgliederzeitschrift „Radwelt“ liefert alle zwei Monate Tipps, die das Radfahren noch schöner machen sowie Reiseberichte und Reportagen aus Alltag und Verkehrspolitik. Dazu erhalten Mitglieder jedes Jahr den Katalog „Radreisen“ mit über 100 organisierten Fahrradreisen.

Zusätzlich berichten fast überall noch örtliche Mitgliederzeitschriften aus der jeweiligen Region.

Von der Jugendherberge bis zum Sterne-Hotel tragen bundesweit mittlerweile 4.000 fahrradfreundliche Gastbetriebe – davon rund 400 in NRW – das ADFC-Qualitätssiegel „Bett & Bike“.

Sie alle bieten als Mindeststandard Unterkünfte auch für nur eine Nacht, geschützte Fahrrad-Unterbringung, Trockenmöglichkeiten, ein professionell ausgestattetes Werkzeug-Set, Informationen zu Radtouren und öffentlichen Verkehrsmitteln der Region sowie weitere wichtige Leistungen für anspruchsvolle Radfahrer.

Diesen Service schätzen immer mehr Radtouristen und wählen ihre Unterkünfte gezielt unter den Bett&Bike-Betrieben aus.



Kontakt und Information

Zentrale ADFC-Infoline: 04 21 / 34 62 90
Auskünfte zur ADFC-Mitgliedschaft und Service für ADFC-Mitglieder.

www.adfc.de
Alles zum Alltags- und Freizeitradfahren und zum ADFC; weitergehender Service im geschützten Mitgliederbereich.

www.bettundbike.de
Informationen und bundesweite Suchmaschine für fahrradfreundliche Gastbetriebe.

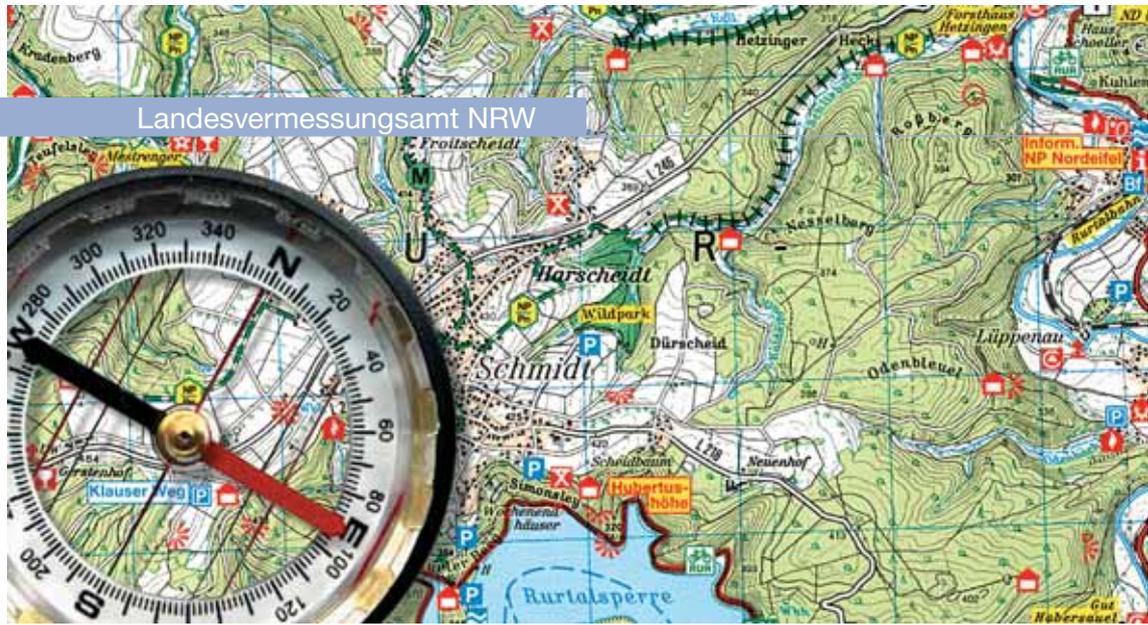
www.radstation.de
Informationen zu allen Radstationen in Nordrhein-Westfalen.

Das Verzeichnis „Bett & Bike – Fahrradfreundliche Gastbetriebe in Nordrhein-Westfalen“ ist für 6,50 Euro im Buchhandel erhältlich
ISBN 3-85000-051-6.



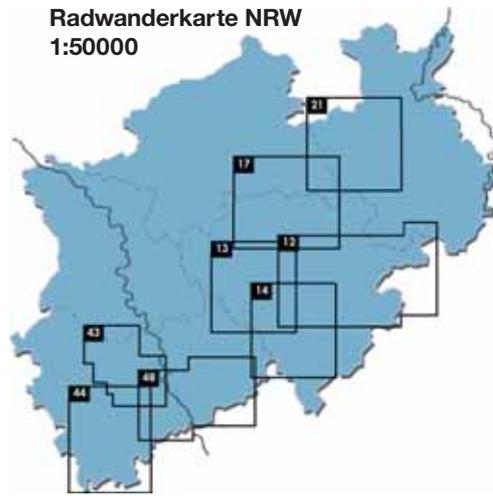
An der Plakette mit diesem Logo sind die fahrradfreundlichen Bett & Bike-Betriebe zu erkennen.





Sie interessieren sich für das Angebot an Freizeitmöglichkeiten und möchten Ihre Umgebung besser kennenlernen? Dann sind die touristischen Kartenserien des Landesvermessungsamtes genau das Richtige. Neben Wander- und Radwanderwegen beinhalten die Karten Hinweise zu Freizeiteinrichtungen und Sehenswürdigkeiten der Region. Für eine optimale Orientierung – auch mit modernen GPS-Empfängern – enthalten alle Karten neben dem geographische Koordinatensystem auch ein UTM-Koordinatengitter.

**Radwanderkarte NRW
1:50000**



- | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| 12 Hochsauerlandkreis | 21 Kreis Gütersloh, Stadt Bielefeld* |
| 13 Märkischer Kreis | 43 Rhein-Erft-Kreis, Stadt Köln |
| 14 Kreis Olpe | 44 Kreis Euskirchen |
| 17 Stadt Hamm und Mittelwestfalen* | 48 Rhein-Sieg-Kreis* |

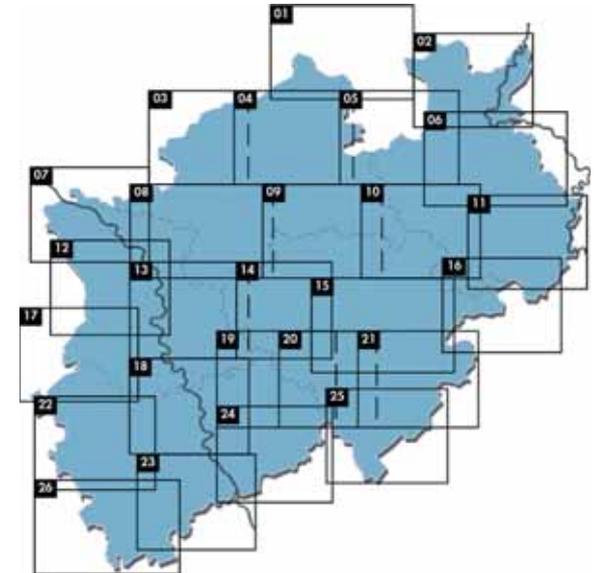
*mit Begleitheft

Die Serien mit



- 1 Osnabrücker Land
- 2 Minden-Lübbecke Land
- 3 Westmünsterland
- 4 Münster, Tecklenburger Land
- 5 Südliches Osnabrücker Land, Ravensberger Land
- 6 Lipper Land
- 7 Kleve, Niederrhein
- 8 Naturpark Hohe Mark
- 9 Südmünsterland, Westlicher Hellweg
- 10 Beckumer Berge, Östlicher Hellweg
- 11 Eggegebirge, Oberwälder Land
- 12 Krefeld, Nierslande
- 13 Ruhrgebiet (West)
- 14 Ruhrgebiet (Ost)
- 15 Naturparke Arnsberger Wald, Homert
- 16 Mittleres Diemeltal, Warburger Börde
- 17 Maas-Schwalm-Nette
- 18 Köln, Nördliche Ville
- 19 Naturpark Bergisches Land (Nord)
- 20 Naturpark Ebbegebirge
- 21 Naturpark Rothaargebirge
- 22 Aachen, Jülicher Börde
- 23 Siebengebirge, Südliche Ville
- 24 Naturpark Bergisches Land (Süd)
- 25 Siegerland
- 26 Hohes Venn - Eifel

Freizeitkarte NRW 1:50000

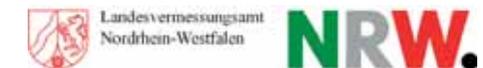


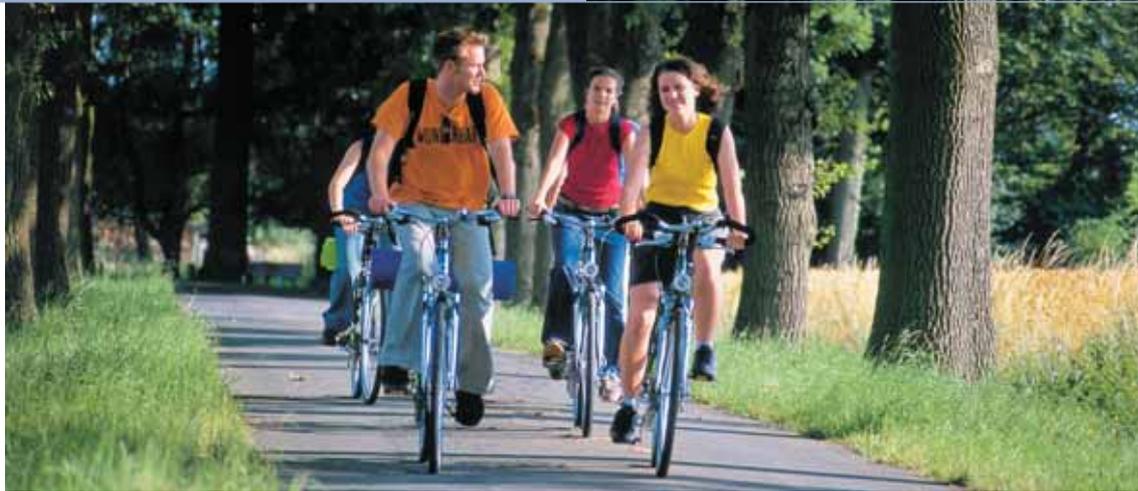
Kontakt

Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen
Muffendorfer Straße 19-21
53177 Bonn

Beratung und Verkauf:

Fon: 02 28 / 846 - 46 46
Fax: 02 28 / 846 - 46 48
E-Mail: shop@lverma.nrw.de
Web: <http://www.lverma.nrw.de>





Ein gutes Bus- und Bahnangebot, spritsparende Autos, mehr Platz für Fahrräder, spielende Kinder auf der Straße - so sieht nachhaltige Mobilität für den Verkehrsclub Deutschland aus.

Seit nunmehr 20 Jahren haben umweltbewusste mobile Menschen mit dem VCD eine Alternative zu den herkömmlichen Automobilclubs und die Verkehrspolitik ein ökologisches Korrektiv.

63.000 Mitglieder und Förderer unterstützen den VCD. Sie auch?
Nähere Informationen unter:

Telefon: 030 / 28 03 51 - 0
E-Mail: mail@vcd.org
Internet: www.vcd.org

Mit dem Rad ins Grüne

- das bietet Anlass zu Entdeckungen in den unterschiedlichen Regionen in NRW. Sofern man nicht gleich vom Wohnort aus mit dem Rad losfährt, bietet sich die Bahn für die An- und Abreise an. Oder warum nicht hin mit dem Rad und zurück mit der Bahn?

Während die Möglichkeiten der Fahrradmitnahme im Fernverkehr infolge der Ausweitung des ICE-Verkehrs nur noch eingeschränkt möglich sind, stehen in den meisten Nahverkehrszügen Mehrzweckabteile zur Verfügung. Bei den neueren Fahrzeugen muss man auch keine Treppen mehr überwinden.

Wer eine übertragbare Monatskarte hat, für den ist das Mitnehmen des Fahrrades oft kostenlos, etwa im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR). In einigen Regionen ist dies bei der Bahn sogar generell der Fall, so im Raum Paderborn-Höxter und in Südwestfalen. Ansonsten braucht man ein Fahrrad- oder Zusatzticket. Die Spitzenzeiten des werktäglichen Berufsverkehrs sind zum Teil ausgenommen, an Wochenenden und Feiertagen

- wo die meisten ihre Radtour unternehmen dürften - gibt es aber keine Beschränkungen, jedenfalls solange Platz ist. In Ostwestfalen oder in der Eifel werden zudem im Sommer Fahrradbusse angeboten, die Räder in speziellen Anhängern transportieren.

Es gibt also reichlich Möglichkeiten, nicht nur gesund mit dem Fahrrad unterwegs zu sein, sondern auch die Anreise umweltverträglich zu gestalten. Und dass neben dem Auto auch Bus und Bahn sowie das Fahrrad und nicht zuletzt die eigenen Füße eine überzeugende Alternative im Alltagsverkehr darstellen, dafür setzt sich der Verkehrsclub Deutschland (VCD) auch in NRW ein. Dazu müssen natürlich die Bedingungen so gestaltet sein, dass viele nicht nur für Ausflüge, sondern auch für die Fahrt zur Arbeit oder zum Einkauf öfter mal das Fahrrad nutzen.



Was hier möglich ist, zeigen einige der Städte, die sich in der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.“ zusammengeschlossen haben.

Ausführliche Informationen und auch Ansprechpartner vor Ort finden sich im Internet unter www.vcd.org und www.vcd-nrw.de.

Näheres zu Fahrplänen und Fahrradmitnahme bietet die „schlaue Nummer für Bus und Bahn“ unter : 0 18 03 / 50 40 30.

Kontakt

VCD NRW
Grupellostraße 3
40210 Düsseldorf
Telefon: 02 11 / 16 49 497
Fax: 02 11 / 16 49 498





RevierRad

Das vernetzte Mietradsystem „RevierRad“ erlaubt es Besuchern, auch ohne eigenes Rad die „Route der Industriekultur per Rad“ zu erleben.

Die 21 RevierRad-Stationen bieten Service rundum: Information und Buchung, Spezial-Fahrräder für mobilitätseingeschränkte Radler, geführte Touren und Gepäcktransport, sogar Pannenhilfe.

www.revierrad.de

Radroute des Jahres

Das Qualitätssiegel „Radroute des Jahres“ weist Fahrradtouristen auf besonders hochwertige Radrouten in NRW hin. Jährlich von einer Fachjury neu bestimmt, muss sie u. a. folgende Kriterien erfüllen:

Durchgängige Beschilderung, attraktive Strecke, gute touristische Infrastruktur (z.B. Restaurants und Hotels entlang der Route), Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr und zentral erhältliches Informationsmaterial.

Kurz - auf einer Radroute des Jahres bleiben keine Wünsche offen.

Radroute des Jahres 2006 - Die Route der Industriekultur



Die Route der Industriekultur per Rad verbindet die Sehenswürdigkeiten aus 150 Jahren Industriegeschichte im Ruhrgebiet.

Der Emscher Park-Radweg, einer der Hauptwege der Route, erschließt das Emschertal zwischen Duisburg und Dortmund mit Fortsetzung bis Kamen und Hamm. Der Radreisende erlebt hier das Herz des Ruhrgebiets mit besonders imponierenden Zeitzeugen der Industriekultur.

Die Themenroute besteht aus einem Kernnetz von 25 Ankerpunkten: den industriekulturellen Highlights der Region. Dazu gehören so beeindruckende Industriebauten wie der Gasometer in Oberhausen oder das Schiffshebewerk Henrichenburg in Waltrop. Auf dem Weltkulturerbe Zollverein in Essen befindet sich das zentrale Besucherzentrum für die Route der Industriekultur.

Die zweite Hauptroute, der Rundkurs Ruhrgebiet, führt in die historisch und geographisch sehr unterschiedlichen Teilräume der Lippe im Norden, dem Ruhrtal im Süden, der Bördelandschaft im Osten und dem Rhein im Westen. Ausgewählte R-Wege wie R27, R29, R31 und R35 komplettieren als wichtige Nord-Süd-Verbindungen das Netz und ermöglichen dem Radler vielfältige und interessante Touren in einer der ungewöhnlichsten Radreiseregionen Deutschlands.

Die Route der Industriekultur per Rad ist „Radroute des Jahres 2006“ in Nordrhein-Westfalen. Sie ermöglicht es dem Radler, die einmalige industrielle Kulturlandschaft des Ruhrgebiets in all ihren Facetten auch abseits ausgetretener Pfade zu erkunden und zu erleben.



Länge

Gesamtlänge ca. 700 km
Emscher Park Radweg ca. 230 km
Rundkurs Ruhrgebiet ca. 350 km

Charakter

Große Teile des Wegenetzes verlaufen auf ehemaligen Bahntrassen, attraktiven Ufer- und Waldwegen oder verkehrsarmen Straßen. Familientour mit abwechslungsreichen Zwischenstopps für Kinder.

Sehenswert

Bottrop: Tetraeder
Oberhausen: Gasometer, OLGA, Informationszentrum Emscher Landschaftspark Haus Ripshorst
Duisburg: Landschaftspark Duisburg Nord, Museum der Deutschen Binnenschifffahrt, Innenhafen mit Atlantis-Kindermuseum
Mülheim an der Ruhr: Landesgartenschau-lande MÜGA, Aquarius Wassermuseum

Informationsmaterial

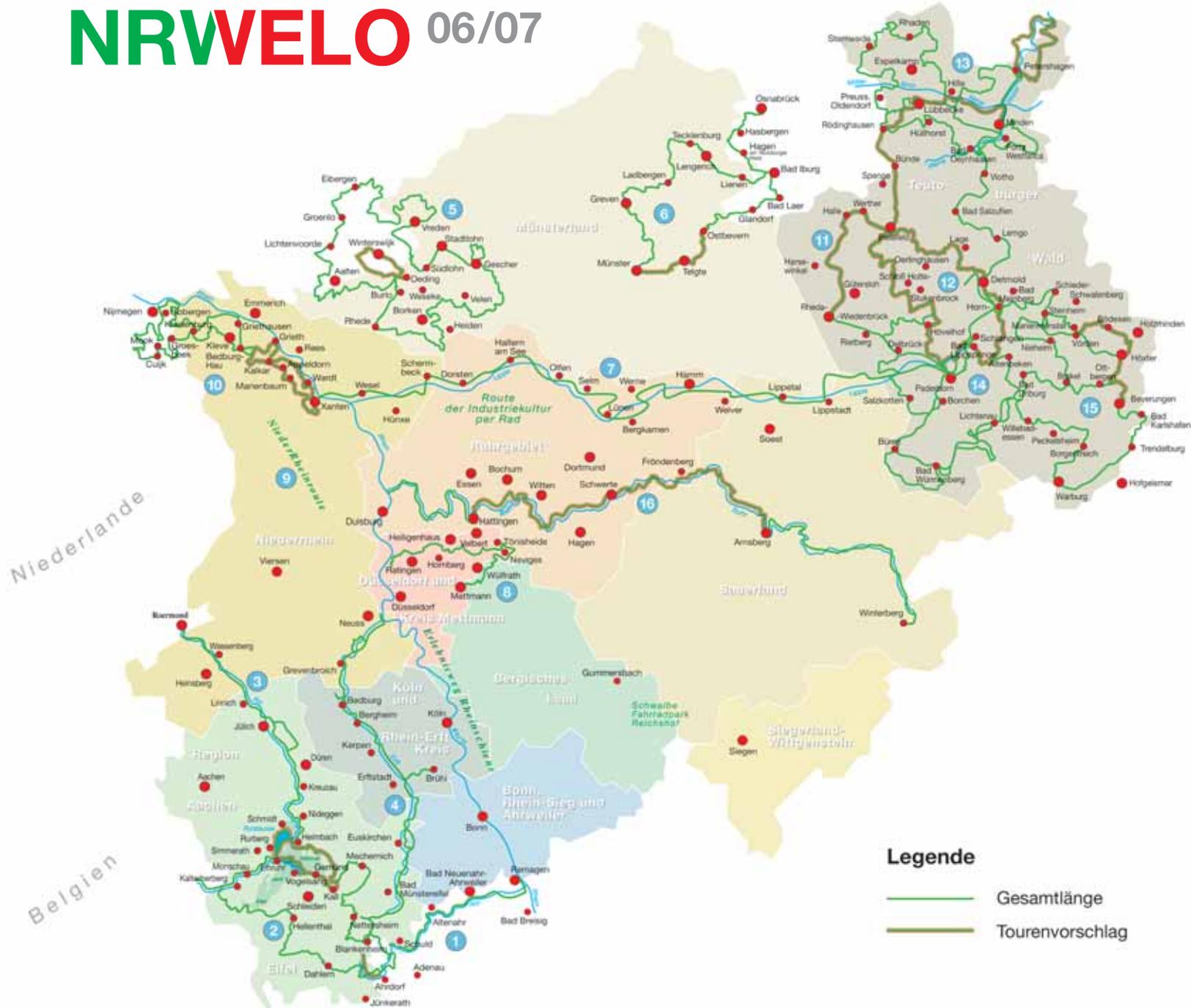
Erlebnisführer „Route der Industriekultur per Rad“
Kartenmaßstab 1:50.000
Regionalverband Ruhr, ISBN 3-93216-523-3
Preis 15,20 €

Internet: www.route-industriekultur.de
www.revierrad.de

Kontakt

Regionalverband Ruhr
Kronprinzenstr. 35
45128 Essen
Telefon: 02 01 / 20 69 - 0
Hotline: 02 01 / 20 69 - 63 99
E-Mail: spiering@rvr-online.de
Internet: www.rvr-online.de





- Tour 1**
Ahrtalradweg
- Tour 2**
Eifel-Höhen-Route
- Tour 3**
RurUfer-Radweg
- Tour 4**
Erft-Radweg
- Tour 5**
Erlebnisroute agri-cultura
- Tour 6**
Friedensroute
- Tour 7**
RÖMERROUTE
- Tour 8**
Vom Neandertal zum Grünen See
- Tour 9**
NiederRheinroute
- Tour 10**
Via Romana
- Tour 11**
Wellness-Radrouten Teutoburger Wald
- Tour 12**
BahnRadRouten
- Tour 13**
Mühlenroute
- Tour 14**
Paderborner Land Route
- Tour 15**
Städte im Kulturland Höxter
- Tour 16**
Der neue RuhrtalRadweg



Der Ahrtalradweg

Naturerlebnis, Sport und Genuß entlang der Ahr. Der insgesamt rund 90 Kilometer lange Radweg führt entlang des Flusslaufes der Ahr, der sich verspielt dahinschlängelt - zunächst unter einem schattigen, grünen Blätterdach am Fuße dichter Wälder, später durch die typische Weinbergslandschaft des Ahrtales.

Höhenflüge erwarten einen zwischen Blankenheim und Ahrdorf auf den ehemaligen Ahrtal-Bahntrassen. Hier passiert man insgesamt neun Brückenbauwerke und das alte Aquädukt am Oberahreck, bis man nach 17 Kilometern in Ahrdorf ankommt. Liebhaber erstklassiger Rotweine radeln gemütlich weiter entlang der Ahr Richtung Remagen bis zu ihrer Mündung in den Rhein.

Beim Rad-Erlebnistag, am Sonntag den 11. Juni, zwischen Blankenheim und Ahrdorf wird an fünf Stationen ein kulturelles Rahmenprogramm mit Highlights und Bewirtung für Jung und Alt geboten. Außerdem haben auf der Bundesstraße 258 zwischen Blankenheim und Ahrhütte Radfahrer, Skater, Fußgänger und Kinderwagen Vorfahrt.



Der Ahrtalradweg hat an vielen Stellen Anbindung an das Radwegenetz von Rheinland-Pfalz. So kann man in Ahrdorf auf den Kalkeifel-Radweg einschwenken und durch die Kulisse der bekannten Eifel-Krimis von Jacques Berndorf, Ralf Kramp und weiteren Autoren bis nach Hillesheim und von dort weiter auf dem Kylltalradweg radeln. In Dümpelfeld hat man Anschluss an die Vulkan-Rad-Route-Eifel, die über den Nürburgring – den höchsten Punkt der Route – bis nach Bullay ins Tal der Mosel führt.

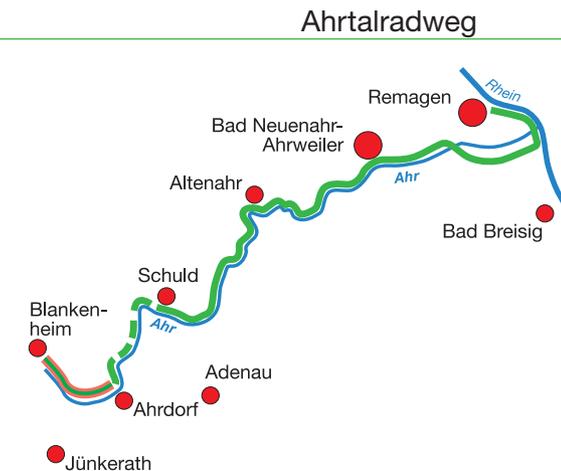


Länge

Tagestour 17 km
Gesamtlänge 90 km

Charakter

Das leicht zu bewältigende Teilstück Blankenheim-Ahrdorf ist idealer Ausgangspunkt für eine mehrtägige, abwechslungsreiche Radtour in der Eifel. Es hat Anschluss an den Kalkeifel-Radweg und damit den Kylltalradweg, an die Vulkan-Rad-Route-Eifel und damit an den Mosel- und den Erft-Radweg.



Gastronomie- und Übernachtungstipp

Blankenheim: Hotel Kölner Hof
Blankenheim: Jugendhof Finkenberg
Ahrhütte: Lommersdorfer Mühle

Weitere fahrradfreundliche Betriebe am Ahrtal-Radweg stellen sich im Radmagazin Eifel vor.

Informationsmaterial

Radführer „Der Ahr-Radweg“, Bouvier Verlag, ISBN 3-41602-999-2, Preis 14,50 €.
Radmagazin Eifel 2006
Internet: www.eifel-radtouren.de

Kontakt

Eifel Tourismus GmbH
Kalvarienbergstr. 1
54595 Prüm
Telefon: 0 65 51 / 96 56 - 0
E-Mail: info@eifel.info
Internet: www.eifel.info





Die Eifel-Höhen-Route

Wer der Natur ganz nah sein und Kraft tanken will, unternimmt eine Rundtour auf der Eifel-Höhen-Route. Um den Nationalpark Eifel herum, vorbei an zwei imposanten Talsperren der Nordeifel erschließt sich dem Radler der besondere Reiz des Wasserlandes Eifel.

Der Nationalpark Eifel – ausgewiesen zum 01.01.2004 – ist der erste des Landes Nordrhein-Westfalen und der 14. in Deutschland! Zu den besonderen Etappenzielen zählen die Orte Blankenheim, Gemünd, Monschau, Mechernich, Hellenthal, Kall und Nettersheim.

Am Rande des Urftsees mit seiner imposanten Staumauer entlang geht es ins Herz des Nationalpark Eifel. Zum 1. Januar 2006 wurde dieses Gelände von den belgischen Truppen geräumt und für Besucher freigegeben. Hier entdeckt der Radler weitgehend unberührte Naturabschnitte mit einer einmaligen Vogel- und Pflanzenwelt.

Für die ideale Verbindung zwischen Naturerleben und Radfahren stehen die Angebote der Nationalpark-Ranger, die die Geheimnisse der Natur auf verschiedenen Routen unterschiedlicher Länge und Schwierigkeit lüften.

Als besondere Einkehrtipps empfehlen sich die Nationalpark-Gastgeber, die darüber hinaus mit spannenden Erlebnistipps den perfekten Einstieg in den Nationalpark Eifel bieten.

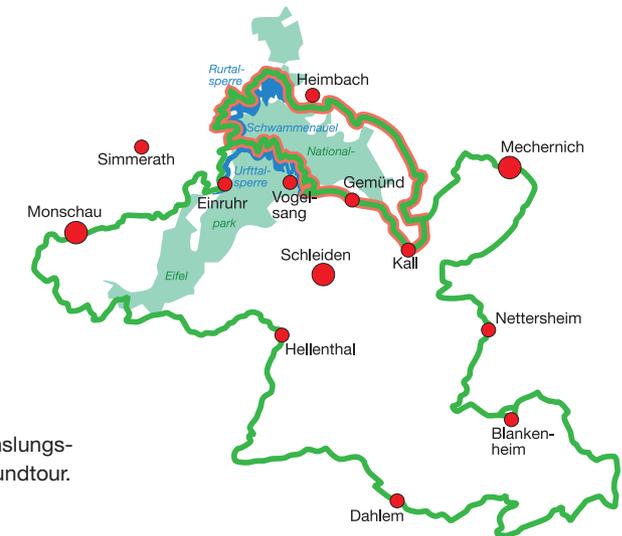


Länge

Blankenheim - Hellenthal ca. 61 km
 Hellenthal - Einruhr ca. 46 km
 (optional Hellenthal - Monschau)
 Einruhr - Gemünd ca. 43 km
 Gemünd - Blankenheim ca. 45 km
 Gesamtlänge ca. 230 km

Charakter

Die Eifel-Höhen-Route ist eine abwechslungsreiche und sportlich anspruchsvolle Rundtour.



Gastronomie- und Übernachtungstipp

Schleiden-Gemünd:
 Hotel Friedrich
 Café-Restaurant „Zum alten Rathaus“
 Simmerath-Rurberg : Hotel Restaurant Ziegler



Weitere fahrradfreundliche Betriebe an der Eifel-Höhen-Route stellen sich im Radmagazin Eifel vor.

Informationsmaterial

Radatlas „Eifel“, Verlag Esterbauer bikeline,
 ISBN 3-85000-055-9, Preis 12,90 €.
 Internet: www.eifel-radtouren.de

Kontakt

Eifel Tourismus GmbH
 Kalvarienbergstr. 1
 54595 Prüm
 Telefon: 0 65 51 / 96 56 - 0
 E-Mail: info@eifel.info
 Internet: www.eifel.info



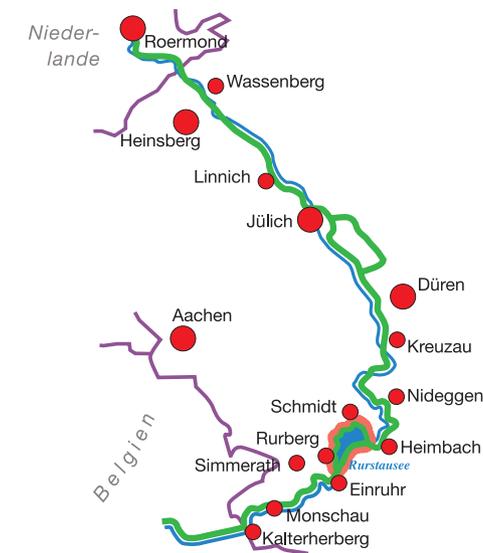


Länge

Rurseerunde ca. 25 km
Gesamtlänge ca. 180 km

Charakter

Die Tour führt durch den Nationalpark Eifel und steht für Natur- und Wassererlebnis. Durch einen Abstecher auf der Urtseeroute und einen Besuch in Monschau kann die Radtour auf ein Wochenende ausgedehnt werden.



Entlang der „wilden Rur“

Radfahren durch eine herrliche Landschaft, mit frischer Luft in den Lungen und dem Plätschern von Wasser in den Ohren, fern ab vom Großstadt-treiben und doch nur einen Katzensprung davon entfernt – das ist Radfahren in der Eifel!

Dafür steht insbesondere eine Tour im oberen Verlauf der Rur, auch „wilde Rur“ genannt, mit der reizvollen Natur, den historischen Ortschaften und der Eifeler Seenplatte.

Zahlreiche Schlösser, Burgen, Museen und die Nähe zum Nationalpark Eifel machen den insgesamt etwa 180 Kilometer langen RurUfer-Radweg zu einem der schönsten Radwege in Nordrhein-Westfalen.

Naturliebhabern ist die Rurseerunde zu empfehlen, die etwa 25 Kilometer zwischen Rurberg und Heimbach, um den Rurstausee und durch den Nationalpark Eifel führt. Für ein verlängertes Wochenende bietet es sich an, noch den Abstecher auf der Urtseeroute zu erradeln, denn hier eröffnen sich einzigartige Ausblicke auf den Urtsee, den Obersee und das ehemalige Militärgelände Vogelsang.

Gründe für den Bau der Eifeler Stauseen sind und waren Hochwasserschutz und Elektrizitätsgewinnung. Das Jugendstilkraftwerk in Heimbach sollte man sich daher in jedem Fall ansehen.

Und auch in Monschau lohnt unbedingt ein kleiner Zwischenstopp. Die in der Blütezeit der frühindustriellen Tuchmacherproduktion entstandene Altstadt mit ihren Fachwerk- und Bruchsteinhäusern wird noch heute von der aus dem 12. Jahrhundert stammenden Burg beherrscht.



Gastronomie- und Übernachtungstipp

Monschau: Hotel Flosdorff
Heimbach-Hasenfeld: Haus Diefenbach
Hürtgenwald: Landhotel Kallbach

Weitere fahrradfreundliche Betriebe am RurUfer-Radweg stellen sich im Radmagazin Eifel vor.

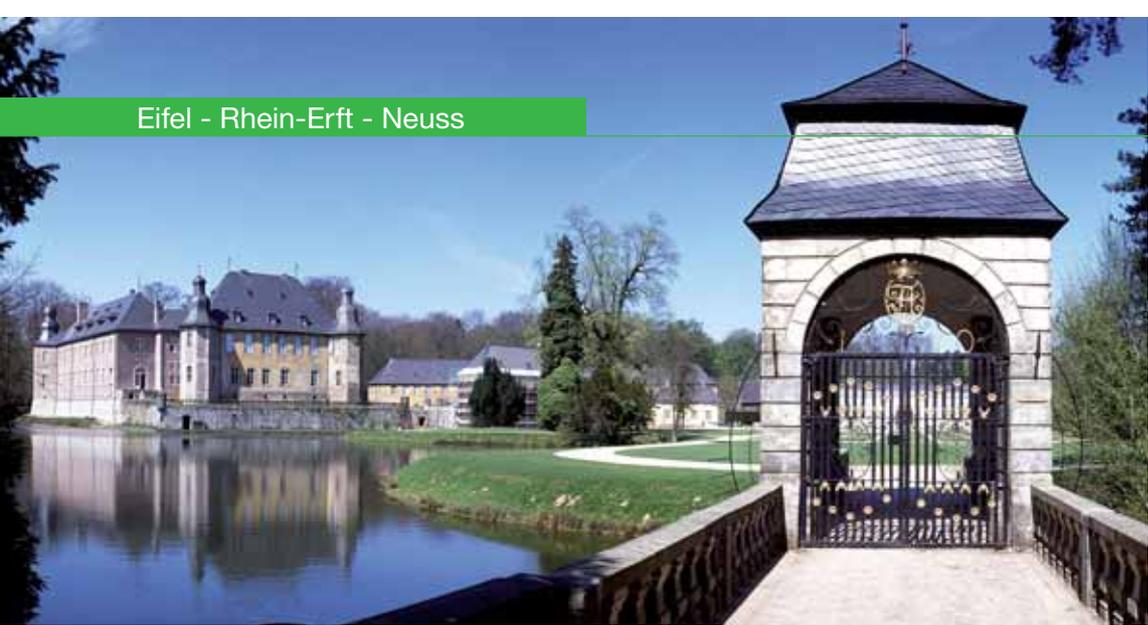
Informationsmaterial

Radatlas „Rur-Ufer-Radweg“, Verlag Esterbauer bikeline, ISBN 3-85000-179-2, Preis 9,90 €.
Radatlas „Eifel“, Verlag Esterbauer bikeline, ISBN 3-85000-055-9, Preis 12,90 €.
Radmagazin Eifel 2006
Internet: www.eifel-radtouren.de

Kontakt

Eifel Tourismus GmbH
Kalvarienbergstr. 1
54595 Prüm
Telefon: 0 65 51 / 96 56 - 0
E-Mail: info@eifel.info
Internet: www.eifel.info



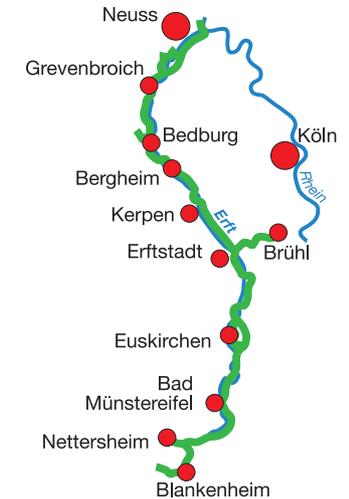


Länge

- 1. Tagestour ca. 26 km
- 2. Tagestour ca. 49 km
- 3. Tagestour ca. 70 km
- Gesamtlänge 145 km

Charakter

150 Höhenmeter zwischen Quelle und Bad Münstereifel, dann bis Neuss absolut ebene Strecken, fast ausschließlich auf separaten Wirtschafts- und Radwegen.



Der Erft-Radweg

Wer die ebene Landschaft liebt, wer abseits der Straßen unmittelbar dem Fluss folgen möchte, wer sich von unzähligen Wasserburgen bezaubern lässt - der ist auf dem Erft-Radweg genau richtig.

1. Tagestour

„Fossilien, Römer, Mittelalter ...“
 Von Blankenheim durch das Urfttal nach Nettersheim, wo das Naturzentrum Eifel das ganze Jahr über eine bunte Palette an Angeboten bietet. Vorbei am Naturschutzgebiet Genfbachtal führt der Weg zur Erft-Quelle in Holzmülheim. Die erste Etappe endet im mittelalterlich anmutenden Städtchen Bad Münstereifel.

2. Tagestour

„Schlösser, Burgen, Phantasialand“
 Bad Münstereifel ist Startpunkt der Tour nach Brühl, der Weg entlang der Erft und des Erft-Mühlengrabens ist von eindrucksvollen Burgen und Schlössern, wie z.B. dem ehemaligen Gästehaus der Bundesregierung Schloss Gymnich in Erftstadt, gesäumt. Das Rheinische Industriemuseum in Euskirchen ist ein weiterer Höhepunkt dieser Tagesetappe.

3. Tagestour

„Gärten, Parks und Tagebau“ –
 Ab Brühl geht es zunächst durch das wald- und seenreiche Gebiet des Naturparks Rheinland zurück zur Erft, vorbei an einer Vielzahl Burgen und Mühlen. Faszinierende Blicke von Tagebau-Aussichtspunkten und interessante Kulturhighlights, z.B. die Museum Insel Hombroich und das Schloss Dyck, schließen sich an bevor die Tour in der alten Römerstadt Neuss, an der Mündung der Erft in den Rhein, endet.



Anreise/Abreise

- Bahn
- 1. Tour: Bahnhof Blankenheim-Wald
- 2. Tour: Bahnhof Bad Münstereifel
- 3. Tour: Bahnhof Brühl

Sehenswert

- Blankenheim: Tiergartentunnel
- Nettersheim: Tempel Görresburg
- Bad Münstereifel: teilweise begehbare Stadtmauer, verschiedene Museen
- Iversheim: ehemalige römische Kalkbrennerei
- Brühl: Die zum UNESCO Welterbe gehörenden Schlösser Augustsburg und Falkenlust
- Kerpen: Motorsport-Museum „Villa Trips“, Michael-Schumacher-Kartbahn
- Bergheim: Schloss Paffendorf (Ausstellung Braunkohle)
- Bedburg: Rosengart-Museum
- Grevenbroich: Museum im Stadtpark, Schlossanlage Hülchrath
- Neuss: Clemens-Sels-Museum, Museum Insel Hombroich, Kinderbauernhof Selicum

Informationsmaterial

Spiralo-Radwanderführer „Der Erft-Radweg“, Kartenmaßstab 1:50.000, Bouvier Verlag, ISBN 3-416-03029-X, Preis 12,95 €. Darstellung des Radroutenteams im Radmagazin Eifel 2006
 Internet: www.erft-radweg.de

Kontakt

Rhein-Erft Tourismus e.V.
 Europaallee 33
 50226 Frechen
 Telefon: 0 22 34 / 9 55 68 30
 E-mail: info@rhein-erft-tourismus.de
 Internet: www.rhein-erft-tourismus.de





Landkultur grenzenlos erfahren: Die agri-cultura Route

Lust auf eine Tour, die Sie an die Grenze bringt? Das Euregio-Projekt agri-cultura macht die Schönheiten der Grenzregion Westmünsterland und des lieblichen holländischen Achterhoeks für Sie per Rad erfahrbar.

Land plus Kultur heißt die Devise. So garantieren die regionaltypischen Hersteller- und Handwerksbetriebe von Käserei bis Holzschuhmacher, Forellenhof und Kaltblutzucht, Bücher- und Glockenstadt bis hin zu Museen unterschiedlichster Art ein abwechslungsreiches Programm.

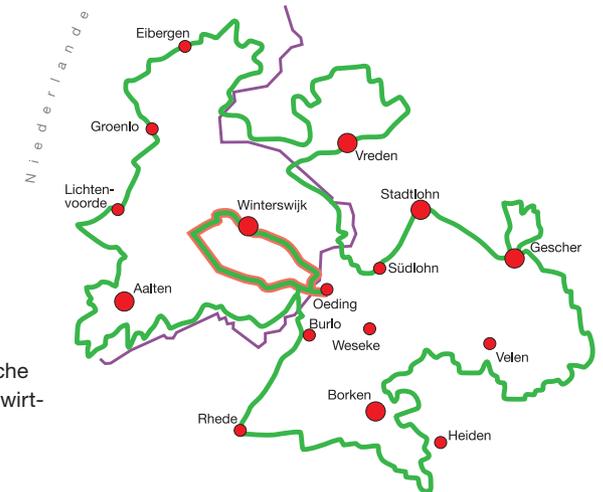
Auf ruhigen Binnenwegen, abenteuerlichen Schmugglerpfaden und romantischen Pättkes folgen Sie unserer "Erlebnisroute". Diese Strecke hat eine Gesamtlänge von ca. 300 km und ist in einzelne Rundkurse von 10 bis 35 km unterteilt. Auf diese lebendige Weise lernen Sie die ländliche Kultur am besten kennen.

Machen Sie mit und probieren Sie aus! Wir wünschen viel Spaß oder auch veel plezier!



Länge
Tagestour ca. 40 km
Gesamtlänge ca. 300 km

Charakter
Flache Parklandschaft, typisch holländische Pättkes. Überwiegend Radwege und landwirtschaftlich genutzte Binnenwege.



Sehenswert
Winterswijk (NL):
Holländischer Seefisch- und Krammarkt (Mi. + Sa.), Holzschuhmacherei, Heimatmuseum Freriks, Windmühle „Venemansmolen“, Ziegenkäserei Brömmels, Gutskäserei Harminehoeve
Südlohn-Oeding (D):
Windmühle Menke, Spargelhof Schulze-Besseling

Gastronomietipps
Winterswijk (NL): Berenschot's Wassermühle
Südlohn-Oeding (D): Burghotel Pass
Südlohn (D): Hofcafé Schulze-Besseling

Pauschalangebot
6 x Ü/F, Burgtrunk, Kartenmaterial, exakte Routenbeschreibungen, ausführliches Info-Material für jeden Radeltag, Gepäcktransfer (auch 2 – 6 x Ü/F buchbar) ab 4 Personen 297,- € pro Person. Zudem bieten wir weitere verschiedene interessante Arrangements und Programme an.

Informationsmaterial
Freizeit- und Radwanderkarte „agri cultura Erlebnisroute ländliche Gastfreundschaft“,

Kartenmaßstab 1:50.000
Preis 2,50 € zzgl. Versand.
Akustischer Reiseführer „Urlaub im Ohr“,
Preis 7,50 € zzgl. Versand.

Internet: www.agri-cultura.net

Kontakt
Informationsbüro agri-cultura
Jakobstraße 8
46354 Südlohn
Telefon: 0 28 62 / 9 50 70
Fax: 0 28 62 / 9 60 12
E-Mail: info@reisedienst-otto.de
Internet: www.reisedienst-otto.de





Die Friedensroute - Auf den Spuren der Friedensreiter

Versetzen Sie sich zurück in die Zeit des Westfälischen Friedens und radeln Sie zwischen Münster und Osnabrück auf den Spuren der Friedensreiter, die während der Verhandlungen um den Frieden von 1648 Botschaften und Vertragsentwürfe zwischen den beiden Verhandlungsorten transportierten.

Während sich die Reiter damals noch auf ihre Ortskenntnisse verlassen mussten, können die Radfahrer heute auf eine ausgezeichnete Beschilderung vertrauen, die den Weg auf dem insgesamt 170 Kilometer langen Rundweg durch die flache Münsterländer Parklandschaft und über die Höhenzüge des Teutoburger Waldes weist.

Nicht nur für Geschichtsliebhaber ist die knapp 28 Kilometer lange Tagesetappe von Münster über Telgte nach Ostbevern besonders lohnenswert. Diese familienfreundliche Tagesroute ermöglicht müheloses Radfahrvergnügen für Jung und Alt.

Gestartet wird symbolisch am historischen Rathaus des Westfälischen Friedens der lebendigen Westfalenmetropole Münster mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten, wie dem Friedenssaal, Dom, Prinzipalmarkt, der Lambertikirche oder dem Schloss.

Weiter geht die Reise nach Telgte. Der beliebte Wallfahrtsort bietet neben dem Kornbrennereimuseum und dem Heimat- und Krippenmuseum auch eine wunderschöne spätgotische Hallenkirche. Lassen Sie den erlebnisreichen Tag schließlich mit einem Besuch des Heimatmuseums oder auch des Wasserschlosses Loburg in Ostbevern ausklingen. Während des Dreißigjährigen Krieges war die Gemeinde einer der ausgewählten „Orte in der Mitte“ (in loco medio).



Länge

Tagestour ca. 28 km
Gesamtlänge 170 km

Charakter

Landschaftlich und kulturhistorisch abwechslungsreiche Route. Flache Parklandschaft (Tagestipp) über sanfte Hügellandschaft bis hin zur herausfordernden Bergetappe (Gesamstrecke).

Anreise/Abreise

Stündliche RB-Verbindungen zwischen Münster Hbf und Bahnhof Brock-Ostbevern (ca. 6 km vom Ortskern entfernt)

Sehenswert

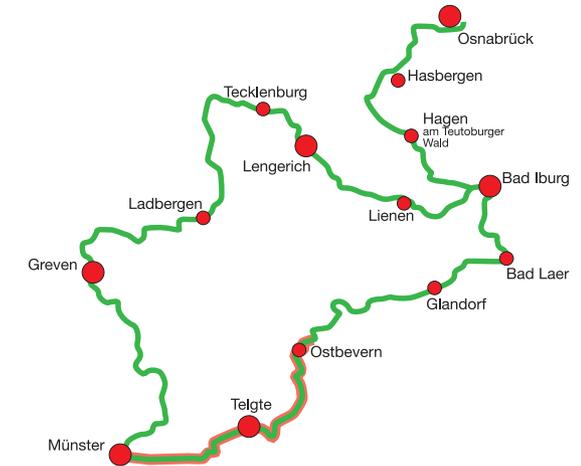
Münster: historischer Stadtkern mit Rathaus, Friedenssaal, Prinzipalmarkt, Lambertikirche, Erbdrostenhof, Schloss; Allwetterzoo, Stadtmuseum, Graphik Museum Pablo Picasso
Telgte: Kornbrennereimuseum Gnadenkapelle, Bürgerhaus, Heimathaus, Clemenskirche, internationales Krippenmuseum, spätgotische Hallenkirche
Ostbevern: Wasserschloss Loburg, Kutschenmuseum, Museum der historischen Wäschetechnik, Kocks Mühle

Informationsmaterial

Spiralo-Radwanderführer „Friedensroute“, Kartenmaßstab 1:50.000, Bielefelder Verlag, ISBN 3-87073-386-1, Preis 9,95 €, oder direkt erhältlich bei der MÜNSTERLAND TOURISTIK

Kostenloser Flyer zur Friedensroute
Internet: www.friedensroute.de

Die Friedensroute



Kontakt

MÜNSTERLAND TOURISTIK
Grünes Band e.V.
An der Hohen Schule 13
48565 Steinfurt
Hotline: 08 00 / 9 39 29 19 (kostenlos)
E-Mail: touristik@muensterland.com
Internet: www.muensterland-tourismus.de





Die RÖMERROUTE - 315 km Radvergnügen entlang der Lippe

Prächtige Rittersitze, eindrucksvolle Stadtmauern und bedeutende archäologische Funde bieten Ihnen römische Geschichte zum Anfassen. Radeln Sie entlang römischer Baukunst durch die reizvolle und vielfältige Landschaft, vom Niederrhein durchs südliche Münsterland und Ruhrgebiet bis zum Teutoburger Wald.

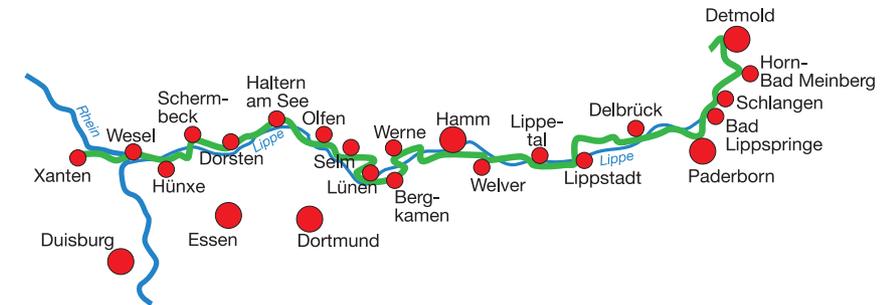
Den Anfang der Route bildet eine der in damaliger Zeit bedeutendsten Siedlungen: Xanten. Mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten wie der Römerstadt „Colonia Ulpia Traiana“ im Archäologischen Park, den noch bestehenden Stadtmauern, dem großen Nordtor oder auch dem Amphitheater bringt Xanten Ihnen die Römerzeit zum Greifen nahe.

Immer an der Lippe entlang zogen die Römer, ihre Spuren hinterlassend, weiter in Richtung Teutoburger Wald. Sie erwartet auf diesem Weg viel Sehenswertes wie etwa das Wasserschloss Gartrop und die Burg Schwarzenstein in Hünxe, die klevischen Burganlagen in Schermbeck oder auch das Jüdische Museum in Dorsten.

Durch den Natur-Park „Hohe Mark“ und reizvolle Orte mit historischen Stadtkernen, entlang ausgedehnter Wald- und Heidegebiete, Stauseen und Moorlandschaften geht es weiter, den Römern immer auf den Fersen.

Einen Aufenthalt sollten Sie auch unbedingt im Westfälischen Römermuseum einplanen. Hier finden Sie Ergebnisse aus fast 100 Jahren archäologischer Forschung.

Im Herzen des Teutoburger Waldes erreichen Sie schließlich Detmold mit dem berühmten „Hermannsdenkmal“, das an die Varusschlacht zwischen Römern und Germanen im Jahre 9 n. Chr. erinnern soll.



Länge

Gesamtlänge 315 km

Charakter

Die Route ist landschaftlich und kulturhistorisch sehr abwechslungsreich. Bis auf wenige Ausnahmen eine sehr ebene Radroute.

Anreise/Abreise

Xanten / Detmold

Per Bahn erreichbar: Wesel, Dorsten, Haltern am See, Selm, Lünen, Werne, Hamm, Lippstadt, Paderborn, Horn – Bad Meinberg

Sehenswert

Xanten: Archäologischer Park

Schermbeck: Heimatmuseum

Dorsten: Kreskenhof

Haltern am See: Westfälisches Römermuseum; Varusskulptur

Bergkamen: Stadtmuseum

Werne: Stadtmuseum

Hamm: Gustav-Lübcke-Museum

Delbrück-Anreppen: Römerlager

Paderborn: Diözesanmuseum am Dom

Detmold: Hermannsdenkmal

Informationsmaterial

Spiralo-Radwanderführer „RÖMERROUTE“

Kartenmaßstab 1:50.000

Bielefelder Verlag, ISBN 3-87073-120-6,

Preis 9,95 €, oder direkt erhältlich bei der

MÜNSTERLAND TOURISTIK

Kostenlose Infobroschüre „RÖMERROUTE“

Internet: www.roemerroute.de

Kontakt

MÜNSTERLAND TOURISTIK

Grünes Band e.V.

An der Hohen Schule 13

48565 Steinfurt

Hotline: 08 00 / 9 39 29 19 (kostenlos)

E-Mail: touristik@muensterland.com

Internet: www.muensterland-tourismus.de





Neanderland - Vom Neandertal zum Grünen See

Diese Route eignet sich für sportliche Fahrradfahrer und führt vom Neandertal in Mettmann bis zum Grünen See in Ratingen. Dieser niederbergische Streckenabschnitt der EUROGA-Radroute bietet landschaftliche Vielfalt - am Wege liegen Meilensteine der Menschheitsgeschichte und malerische Ortskerne.

Ausgangspunkt der Tour ist das Neandertal (S 28 REGIOBAHN/S-Bahnhof „Neanderthal“) mit der Fundstelle des Neanderthalers und dem Neanderthal Museum. Von dort führt der Weg Richtung Wülfrath, wo das Museum „Zeittunnel“ in einem ehemaligen Abbautunnel des Kalksteinbruchs 400 Millionen Jahre Erdgeschichte dokumentiert.

Vom stillgelegten Kalksteinbruch Schlupkothen aus können Sie mit einem Abstecher nach Velbert-Nevigés den Spuren der Pilger folgen. Seit über 300 Jahren besuchen diese das Hardenberger Gnadenbild. Es befindet sich heute in der Wallfahrtskirche „Maria Königin des Friedens“ - einem der größten Sakralbauten nördlich der Alpen.

Von Neviges aus folgt die Strecke dem Bachlauf der Anger bis nach Ratingen. An der Auermühle kreuzt die Strecke die „Angertalbahn“, auf der noch heute Kalk von Wülfrath nach Duisburg transportiert wird. Entlang der Anger verläuft auch der Ratinger Kunstweg.

Die Radtour endet am Grünen See in Ratingen. Von der S-Bahnstation Ratingen-Ost (S6) besteht die Möglichkeit Richtung Düsseldorf HBF und von dort mit der REGIOBAHN S28 Richtung Mettmann zurück zum Ausgangspunkt „Neanderthal“ zu fahren.



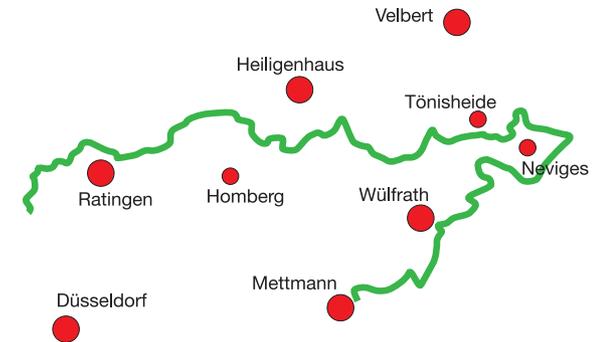
Länge

Tagestour ca. 54 km

Charakter

Niederbergisches Höhenland, langgestreckte Höhenrücken, waldbedeckte Hänge, Acker- und Grünland. Überwiegend asphaltierte, gut ausgeschilderte Radwege in Hügel- und Auenlandschaft.

Vom Neandertal zum Grünen See



Anreise/Abreise

Mettmann: S-Bahnhof „Neanderthal“

Ratingen: S-Bahnhof „Ratingen-Ost“

Sehenswert

Mettmann: Neanderthal Museum

Wülfrath: Museum „Zeittunnel“ und Steinbruch „Schlupkothén“

Velbert-Nevigés: Wallfahrtskirche Mariendom

Ratingen: Rheinisches Industriemuseum

Cromford

Informationsmaterial

Radwanderkarte „neanderland: radtour - kultur“, Kartenmaßstab 1:50.000, Kreisverwaltung Mettmann, Vermessungs- und Katasteramt, Kundenzentrum Amt 62, Preis 4,95 €.

Fahrradkarte „Ra(d)tingen“, Kartenmaßstab 1:20.000, Kreisverwaltung Mettmann, Preis 4,95 €.

EUROGA-Radtourenkarte, Kartenmaßstab 1:70.000, Zeitgeist Media, ISBN 3-92622-408-8, Preis 7,70 €.

Kontakt

Neanderland / Kreis Mettmann

Der Landrat

Düsseldorfer Str. 26

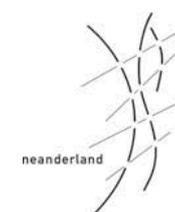
40822 Mettmann

Telefon: 0 21 04 / 99 20 49

Fax: 0 21 04 / 99 50 49

E-Mail: info.neanderland@kreis-mettmann.de

Internet: www.neanderland.de





Geschichte pur am Niederrhein

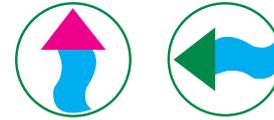
Mit den Städten ist es manchmal wie mit Menschen. Es gibt die Sympathie auf den ersten Blick. Und diese Sympathie werden Sie erleben, wenn Sie auf der „NiederRheinroute“ durch die idyllischen Städte Kempen, Kerken, Straelen und Wachtendonk radeln.

Ihre Rundtour starten Sie in Kempen mit seiner historischen Altstadt, in der etliche Gasthäuser und Restaurants zum Verweilen einladen. Durch das Kempener Land gelangen Sie, vorbei an alten Guts- und Ritterhöfen, in die Bruchlandschaft Kerken. Hier empfiehlt sich ein Zwischenstopp am herrlich gelegenen Eyller See. Die Seele baumeln lassen und einfach den Urlaub vom Alltag genießen.

Durch die typisch Niederrheinische Landschaft, von Wiesen, Niedrigwald und Kopfweiden geprägt, mit kleinen Ortschaften wie Aldekerk und Nieukerk, fahren Sie zur Blumenstadt Straelen mit ihren riesigen Gemüse- und Blumenfeldern. Straelen besitzt die größte Blumen- und Gemüseversteigerung Europas, die UGA.

Über den liebevoll restaurierten Marktplatz, an dem der nächste Zwischenstopp ein Muss ist, radeln Sie entlang der Blumenfelder und dem kurvenreichen Flusslauf der Niers nach Wachtendonk. Der historische Stadtkern mit seinen prächtig restaurierten Häusern und Straßenzügen empfängt den Besucher mit seinem ganz besonderen Charme.

Eine Paddeltour auf der Niers sei an dieser Stelle empfohlen. Nähere Details erhalten Sie im Naturparkzentrum Haus Püllen, das unter anderem über die Geschichte und die Entstehung des Niederrheins informiert. Von hier aus radeln Sie mit unvergesslichen Eindrücken zurück nach Kempen.



Länge

Tagestour ca. 46 km
Gesamtlänge 2.035 km

Charakter

Gemütlicher Rundkurs durch die flache nieder-rheinische Landschaft. Die Route verbindet historische Ortskerne und führt größtenteils über asphaltierte, verkehrsarme Wirtschafts- und Waldwege.

Anreise/Abreise

Start in allen vier Städten möglich, Bahnhöfe in Kempen und Kerken.

Sehenswert

Kempen: historische Altstadt
Wachtendonk: historische Altstadt
Kerken: verschiedene alte Gutshöfe
Straelen: Blumen- und Gemüseversteigerung UGA

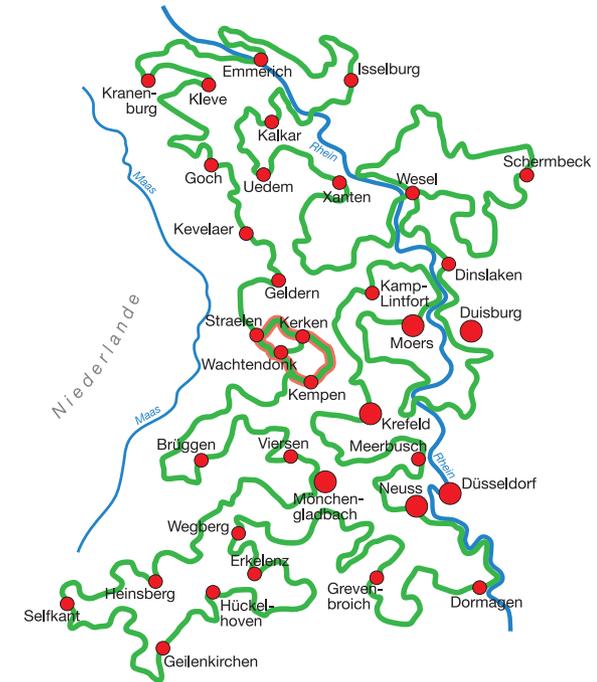
Informationsmaterial

Radwanderkarte „Die NiederRheinroute“
Kartenmaßstab 1:75.000,
Bielefelder Verlag, ISBN 3-87073-137-0,
Preis 9,95 €.

Katalog NIEDERRHEIN 2006

Kostenloser Infolyer zur NiederRheinroute

Kostenlose Tourenbeschreibung zur Tagestour



Pauschalangebot

Mehrere Anbieter halten Pauschalangebote bereit. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an die Kontaktadresse.

Kontakt

Niederrhein Tourismus GmbH
Willy-Brandt-Ring 13
41747 Viersen
Telefon: 0 21 62 / 81 79 03
Fax: 0 21 62 / 81 79 18 - 0
E-Mail: Info@niederrhein-tourismus.de
Internet: www.niederrhein-tourismus.de





Via Romana – Radfahren grenzenlos

Römische Geschichte zwischen Xanten und Nijmegen. 2000 Jahre Geschichte erfahren Sie auf der touristischen Kulturroute Via Romana in der Niederrheinischen Region zwischen Xanten und Nijmegen, die eine Vielfalt historischer und landschaftlicher Sehenswürdigkeiten bietet – allem voran die bedeutenden Zeugnisse der römischen Präsenz am Niederrhein.

Folgen Sie der Limesstraße der Römer, die als Heeres- und Handelsroute römische Festungslager und Kastelle miteinander verband. Zwischen den beiden ehemals bedeutendsten niederrheinischen Römersiedlungen Ulpia Noviomagus Batavorum – heute Nijmegen – und der Colonia Ulpia Traiana bei Xanten, führt heute die Via Romana durch einmalige Naturlandschaft zu den bedeutendsten Highlights der Region: Römer, Mittelalter und Moderne.

Geprägt von mittelalterlichen Stadtkernen, sehenswerten Kirchen und einer vielfältigen Museumslandschaft ist die Via Romana, ein aktives, grenzüberschreitendes Freizeit- und Kulturvergnügen zwischen Niederrhein, Maas und Waal.

Die Tagestour führt von Xanten über den Wallfahrtsort Marienbaum nach Schloss Moyland, über Wissel durch das Fischerörtchen Grieth am Rhein in die mittelalterliche Stadt Kalkar, vorbei an der Düffelsmühle zur Xantener Nord- und Südsee.

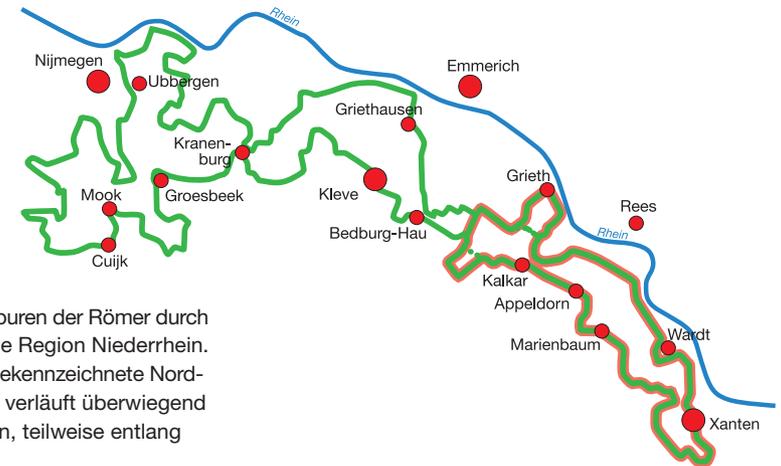


Länge

Tagestour ca. 55 km
Gesamtlänge 260 km

Charakter

Die Route führt auf den Spuren der Römer durch die landschaftlich reizvolle Region Niederrhein. Sie ist in eine einheitlich gekennzeichnete Nord- und Südroute geteilt und verläuft überwiegend auf verkehrsarmen Wegen, teilweise entlang des Rheins.



Anreise/Abreise

Xanten: per Bahn oder Auto

Sehenswert

auf der Tagestour:

Xanten: Archäologischer Park, mittelalterlicher Stadtkern mit St. Viktor-Dom
Schloss Moyland: Museum für moderne Kunst
Kalkar: Gotisches Rathaus, St. Nicolai-Kirche mit weltberühmten Schnitzaltären und gotischen Malereien, Stadtwindmühle

Informationsmaterial

Radtourenbuch „Via Romana“,
Kartenmaßstab 1:50.000,
Verlag Esterbauer bikeline,
ISBN 3-85000-142-3, Preis 7,50 €.

Kostenloser Flyer „Via Romana“

Katalog NIEDERRHEIN 2006

Kostenlose Tourenbeschreibung zur Tagestour

Pauschalangebot

3-Tage-Rad-Gourmet-Tour

Leistungen: Begrüßungsgetränk
2 x 3 - Gang - Menü
2 Übernachtungen
inkl. Frühstücksbuffet

Preis pro Person: 129,00 € im DZ
156,00 € im EZ

Gepäcktransfer pro Person 5,00 €.

Kontakt

Niederrhein Tourismus GmbH
Willy-Brandt-Ring 13
41747 Viersen
Telefon: 0 21 62 / 81 79 03
Fax: 0 21 62 / 81 79 18 - 0
E-Mail: Info@niederrhein-tourismus.de
Internet: www.niederrhein-tourismus.de



Niederrhein Tourismus



Wellness-Radrouten Teutoburger Wald

Erfahren Sie hier die in Deutschland einzigartige Kombination aus Wellness und Radfahren: Die Wellness-Radrouten, die Sie auf gut ausgebauten, ruhigen Wegen zu 14 Heilbädern und Kurorten mit vielfältigen Wellness- und Gesundheitsprogrammen, durch wunderschöne Landschaften und entlang zahlreicher Sehenswürdigkeiten führt.

Mehr als 30 Orte entlang der Strecke bieten eine breite Palette von Wellness-Angeboten im „Heilgarten Deutschlands“. Vom Thermalbad über Sauna und Massagen bis hin zur Traditionellen Chinesischen Medizin wird dort für das körperliche Wohlbefinden bestmöglichst gesorgt. Der Ausgleich zu so viel Wellness: Kultur, Geschichte und Natur.

Das Hermannsdenkmal zeugt vom Sieg des Cheruskerfürsten Arminius gegen die Weltmacht Rom. Prachtvolle Schlösser und Bauten der Weserrenaissance geben ein eindrucksvolles Bild vergangener Lebensstile und -gefühle und sind die bedeutendsten architektonischen Zeitzeugen der Renaissance nördlich der Alpen.

Ein Bummel durch alte Hanse- und Fachwerkstädte mit ihren historischen Stadtkernen und eine Rast in einem der zahlreichen Straßencafés sind lohnende Pausen.

Die Wellness-Radrouten führt durch sehr abwechslungsreiche Landschaften der Region rund um den Teutoburger Wald. Ebene Abschnitte sind neben flussbegleitenden Abschnitten (Nethe, Weser etc.) ebenso gegeben wie Mittelgebirgs-Passagen. Im Osten des Rundkurses und entlang von Flüssen ist die Radroute eben. Im Südteil der Strecke am Rand des Sauerlandes und im Osten ist die Querung der Höhenzüge des Teutoburger Waldes und des Wiehengebirges erforderlich.



Länge

Wochenend-Tour

Minden – Rheda-Wiedenbrück 133 km

Gesamtlänge 538 km

Durch zwei Querverbindungen beliebig variierbar.

Charakter

Es gibt ebene und flussbegleitende Abschnitte und leichte Mittelgebirgs-Passagen. Die Route führt über Radwege oder verkehrsarme Nebenstraßen.

Anreise/Abreise

Minden und Rheda-Wiedenbrück

Sehenswert

Minden: Historische Altstadt, Wasserstraßenkreuz / Schachtschleuse, Preußen-Museum
 Bünde: Deutsches Tabak- und Zigarrenmuseum, Naturgeologisches Denkmal Doberg
 Bielefeld: Kunsthalle, Sparrenburg, Ravensberger Spinnerei

Halle / Westf.: Wasserschloss Tatenhausen, Gerry-Weber-Stadion

Harsewinkel: Abteikirche Marienfeld

Gütersloh: Westf. Kleinbahn- und Dampflok-museum, Miele-Museum

Rheda-Wiedenbrück: Wasserschloss Rheda, Flora-Westfalica-Park, historische Stadtkerne

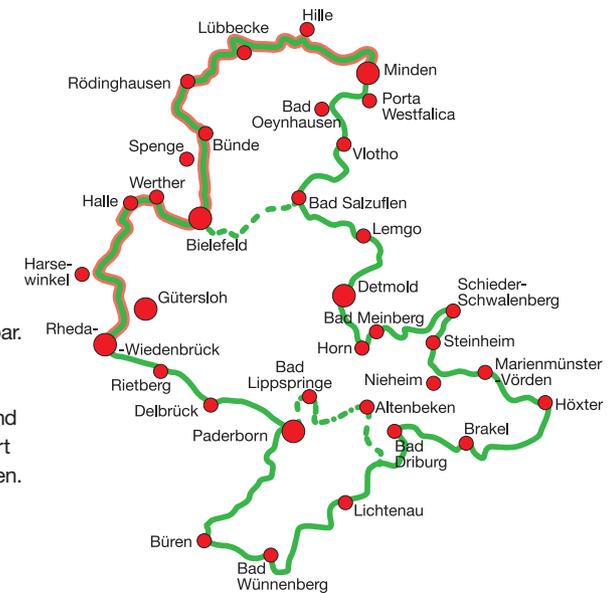
Informationsmaterial

Spiralo-Radwanderführer „Wellness-Radrouten“, Maßstab 1:75.000, Bielefelder Verlag, ISBN 3-887073-214-8, Preis 9,95 €.

Kostenloser Flyer „Wellness-Radrouten“

Internet: www.wellness-radroute.de

Wellness-Radrouten Teutoburger Wald



Kontakt

OstWestfalenLippe Marketing GmbH
 Teutoburger Wald Tourismusmarketing
 Jahnplatz 5

33602 Bielefeld

Telefon: 05 21 / 9 67 33 - 25

Fax: 05 21 / 9 67 33 - 19

E-Mail: info@teutoburgerwald.de

Internet: www.teutoburgerwald.de



Teutoburger Wald



„BahnRadeln“ im Teutoburger Wald

BahnRadeln ist einfach clever:

Die BahnRadRouten „Teuto-Senne“, „Weser-Lippe“ und „Hellweg-Weser“ versprechen unbeschwertes Radfahrvergnügen im sonnigen Herzen Deutschlands: Radeln Sie los ohne vorher die Strecke genau planen zu müssen. Sind dann die Beine müde, haben Sie eine Panne, spielt das Wetter nicht mehr mit oder war der Biergarten einfach zu gemütlich - macht nichts, der nächste Anschluss an Stadt- und Regionalbahnen ist immer schnell erreicht.

Die Drei-Tage-Tour stellt zwei der drei BahnRadRouten vor: Der Weg führt von Paderborn auf der „Teuto-Senne-Route“ durch die Heidelandschaft der Senne nach Bielefeld. Dann geht es auf der „Weser-Lippe-Route“ in die alte lippsche Residenzstadt Detmold, von dort über die Kurstadt Bad Lippspringe zurück nach Paderborn. Unterwegs ist ausreichend Zeit für erholsame Pausen in gemütlichen Biergärten, die Besichtigung reizvoller Innenstädte und vieler anderer Sehenswürdigkeiten. Und: „Verfahren“ unmöglich! Bei der Tourist Information Paderborn können Sie GPS-Satelliten Navigationsgeräte für die Tour mieten.



BahnRadRouten

Länge

3-Tage-Tour 155 km
Paderborn - Bielefeld 70 km
Bielefeld - Detmold 45 km
Detmold - Paderborn 40 km

BahnRadRoute Teuto-Senne 160 km
BahnRadRoute Weser-Lippe 305 km
BahnRadRoute Hellweg-Weser 275 km

Charakter

Paderborn-Bielefeld: Flachland
Bielefeld-Detmold-Paderborn: leicht hügelig.
Überwiegend verkehrsarme Wirtschaftswege, wenige Nebenstraßen und nicht asphaltierte Wege.



Anreise/Abreise

Paderborn, Detmold, Bielefeld

Sehenswert

Paderborn: Altstadt mit Dom, Rathaus und Paderquellen, Heinz Nixdorf MuseumsForum, Schloss Neuhaus
Hövelhof: Naturschutzgebiet Moosheide mit Emsquellen
Bielefeld: Sparrenburg, Alter Markt, Ravensberger Spinnerei, Kunsthalle
Detmold: Historische Altstadt, Fürstliches Residenzschloss, Hermannsdenkmal, Westfälisches Freilichtmuseum
Horn-Bad Meinberg: Historischer Stadtkern
Horn, Externsteine
Altenbeken: Eisenbahnviadukt
Bad Lippspringe: Lippequelle, Arminius- und Kaiser-Karls-Park

Informationsmaterial

Spiralo-Radwanderführer „BahnRadRoute Teuto-Senne“, Kartenmaßstab 1:50.000, Bielefelder Verlag, ISBN 3-87073-264-4, Preis 9,95 €.

Spiralo-Radwanderführer „BahnRadRoute Weser-Lippe“, Kartenmaßstab 1:50.000, Bielefelder Verlag, ISBN 3-87073-277-6, Preis 9,95 €.

Spiralo-Radwanderführer „BahnRadRoute Hellweg-Weser“, Kartenmaßstab 1:50.000, Bielefelder Verlag, ISBN 3-87073-309-8, Preis 9,95 €.

GPS-Geräteverleih bei der Tourist Information Paderborn.

Kontakt

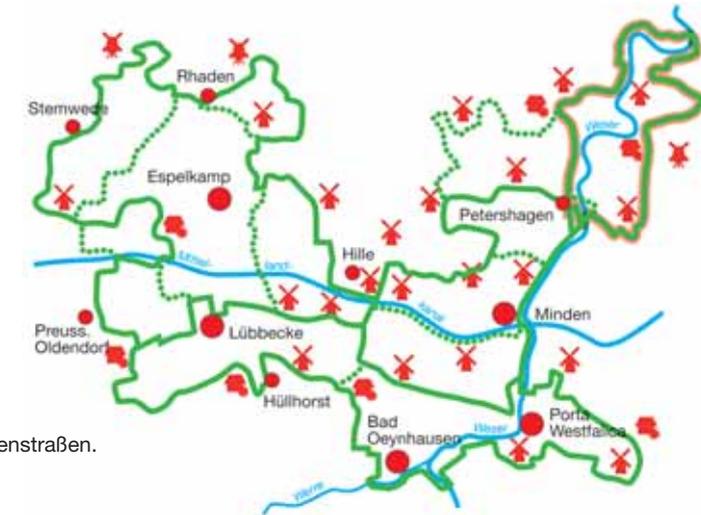
Arbeitsgemeinschaft BahnRadRouten
c/o Tourist Information Paderborn
Marienplatz 2a, 33098 Paderborn
Telefon: 0 52 51 / 88 29 80
E-Mail: tourist-info@paderborn.de
Internet: www.paderborn.de/radfahren





Länge
 Tagestour 55 km
 Gesamtlänge 320 km

Charakter
 Flusslandschaft
 Asphaltierte Wirtschaftswege.
 Radwege oder verkehrsarme Nebenstraßen.



Von Mühle zu Mühle

Die Mühlenroute verbindet über 40 mit Wind, Wasser, Pferdekraft oder Motoren angetriebene Mühlen zu einem einzigartigen „Mühlenmuseum“. Nirgendwo in Deutschland gibt es noch eine solche Vielzahl funktionstüchtiger Mühlen, die an ihren Mahl- und Backtagen von Frühjahr bis Herbst zu einer Rückschau in die Zeit unserer Vorfahren einladen.

Die Tagestour - ein Rundkurs über 55 km - verbindet allein 9 sehenswerte Mühlen- Oldtimer. Sie beginnt und endet in der alten Weserstadt Petershagen mit einem zauberhaften Schloss der Weserrenaissance, in dessen Mauern sich heute ein stilvolles Romantik-Hotel befindet.

Über verkehrsarme Wege führt die Route durch die Flusslandschaft und ihre Naturschutzgebiete mit den letzten Weißstorchpopulationen Nordrhein-Westfalens. In Gernheim, einem Glasmacherdorf, erwartet Sie das westfälische Industriemuseum „Glashütte Gernheim“ mit einem auf dem europäischen Festland äußerst seltenen Glasbrennturm. Der Weg führt Sie immer wieder durch beschauliche alte Weserdörfer mit ihren trutzigen Wehrrkirchen.

Vor Schlüsselburg liegt das „Scheunenviertel“, ein bäuerliches Kulturgut von überregionaler Bedeutung, mit seinen 26 Fachwerkbauten zur sicheren Lagerung der Ernte und Schutz vor den verheerenden Bränden in der engen Bebauung der Dörfer.

Über das Wehr in Schlüsselburg wird der Fluss für die Rückfahrt auf der anderen Uferseite gequert. Eine der schönsten Wassermühlen Westfalens liegt in Döhren. Eine Besichtigung lohnt an den Mahl- und Backtagen mit Einkehr in das gemütliche Mühlenstübchen.



Anreise/Abreise
 Petershagen

Sehenswert
 Wind- und Wassermühlen
 Petershagen: Schloss, Altes Amtgericht
 Ovenstädt-Gernheim: Museum Glashütte
 Gernheim
 Schlüsselburg: Scheunenviertel
 Heimsen: Heimat- und Heringsfängermuseum

Informationsmaterial
 Spiralo-Radwanderführer „Mühlenroute“,
 Kartenmaßstab 1:50.000, Bielefelder Verlag,
 ISBN 3-87073-118-4, Preis 9,95 €.

Radwanderkarte
 „Mühlenkreis Minden-Lübbecke“
 Kartenmaßstab 1:50.000, Bielefelder Verlag
 ISBN 3-87073-053-6, Preis 6,80 €.

Prospekt Mühlenroute,
 Terminkalender mit den Mahl- und Backtagen,
 Mühlenliteratur

Kontakt
 Mühlenkreis Minden-Lübbecke
 Portastr. 13
 32423 Minden
 Tel.: 05 71 / 8 07 23 17
 Fax: 05 71 / 8 07 33 17 - 0
 E-mail: muehlenkreis@minden-luebbecke.de
 Internet: www.muehlenkreis.de





Paderborner Land Route

Ein neuer Fahrrad-Rundkurs verknüpft jetzt die touristischen Perlen des Paderborner Lands zu einem Schmuckstück des Aktivurlaubs in Deutschland. Hier warten 260 Kilometer Natur, Geschichte und Kultur auf anspruchsvolle Radtouristen. Das Paderborner Land glänzt mit Natur, Geschichte und Kultur. Viele hundert Kilometer Radwege, darunter Fernstrecken wie Kaiser- und Römerroute, wurden hier im alten Hochstift, das von den sanften Bergen des Teutoburger Walds, Eggegebirges und Sauerlands gesäumt wird, bereits ausgeschildert.

Jetzt kommt ein weiteres Angebot hinzu: Die Paderborner Land Route erschließt den Radlern alle Schätze auf einem Rundkurs. Aktivurlauber erleben täglich Neues, ohne die Region verlassen zu müssen.

Die Route bringt Radfahrer auch in die Zentren aller Städte – neben Paderborn selbst etwa auch nach Büren, in das Fachwerkidyll und Spargelparadies Delbrück sowie die Kurorte Bad Lippspringe und Bad Wünnenberg.

Damit finden Radler auch Gelegenheit, die westfälische Küche in ihrer ganzen Bandbreite zu genießen. Gasthäuser, Hotels und Privatunterkünfte, viele davon speziell auf Radlerwünsche eingestellt, sind in großer Zahl vorhanden.

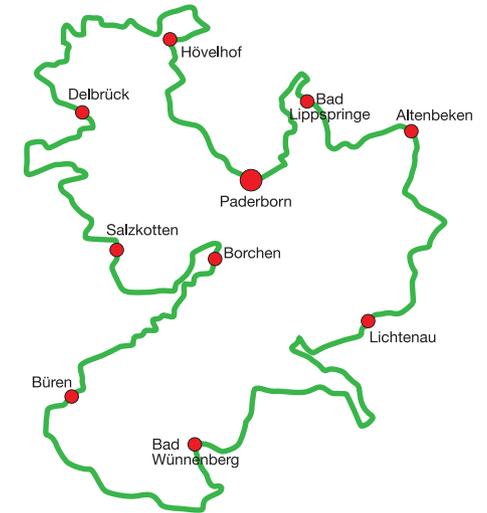


Länge

Gesamtlänge 260 km

Charakter

Flusstäler, Paderborner Hochfläche, wenige Steigungen. Größtenteils asphaltierte Wege. Wegen einiger weniger geschotterter und naturnaher Wegabschnitte wird von der Benutzung schmalreifiger Rennräder abgeraten.



Sehenswert

Hövelhof: Sennelandschaft mit Emsquellen
 Paderborn: Dom, Kaiserpfalz, Computer-Museum HNF, Schloß Neuhaus, Paderquellen
 Bad Lippspringe: Kurparks mit Lippequelle
 Altenbeken: Großer Eisenbahn-Viadukt
 Lichtenau: Kloster Dalheim
 Bad Wünnenberg: Aatal, Aabachtalsperre
 Büren: Jesuitenkirche, Wewelsburg
 Borcheln: Mallinckrothhof
 Salzkotten: Gradierwerk, Handwerkerinsel
 Delbrück: Kirchplatz, Boker Kanal, NSG Steinhorster Becken

Pauschalangebot

Angebot der Touristikzentrale Paderborner Land:
 6 Übernachtungen, Frühstück und Fahrradkarte für 269,- € pro Person im Doppelzimmer.
 Gepäcktransfer 49,- €, Lunchpakete 31,- €.

Informationsmaterial

Radwanderkarte
 „Paderborner Land Route“ (ab 07/2006)
 Kartenmaßstab 1:50.000
 Publicpress Publikationsgesellschaft
 ISBN 3-89920-313-5, Preis 4,95 €.

Radwanderkarte „Paderborner Land“
 Kartenmaßstab 1:50.000, Bielefelder Verlag
 ISBN 3-87073-097-8, Preis 6,80 €.

Kostenlose Broschüre
 „Paderborner Land Route“

Kostenlose Broschüre „Gute Fahrt“,
 20 Radtouren im Paderborner Land

Internet: www.paderbornerlandroute.de

Kontakt

Touristikzentrale Paderborner Land e.V.
 Königstr. 16
 33142 Büren
 Telefon: 0 29 51 / 97 03 00
 Fax: 0 29 51 / 97 03 04
 E-Mail: info@paderborner-land.de
 Internet: www.paderborner-land.de





Länge

Tagestour 45 km
Gesamtlänge 225 km

Charakter

Leicht hügelig
Gut ausgebaute Radwege

Anreise/Abreise

Beverungen/Marienmünster

Sehenswert

Beverungen: direkt an der Weser, mit zahlreichen Geschäften, Cafés und Kneipen
Höxter: mit eindrucksvollen Fachwerkbauten im Stil der Weserrenaissance
Corvey: ehem. Benediktinerabtei aus dem Jahr 822
Marienmünster: ehem. Benediktinerabtei aus dem Jahr 1128

Informationsmaterial

Freizeitkarte „Kulturland Kreis Höxter“
Kartenmaßstab 1:75.000
Publicpress Publikationsgesellschaft
ISBN 3-89920-262-7
Preis 4,95 €

Kostenlose Broschüre
„Radwanderwege und Tourenvorschläge“

Kostenlose Broschüre
„Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele“

Kontakt

Kulturland Kreis Höxter
Corveyer Allee 21
37671 Höxter
Telefon: 0 52 71 - 97 43 23
E-Mail: kulturland@gfwhoexter.de
Internet: www.kulturland.org

Schlösser, Klöster, Märchen

Hier, wo in Corvey der Dichter des Deutschlandliedes, Hoffmann von Fallersleben, lebte, wo die Brüder Grimm ihre Märchen sammelten, wo prächtige Fachwerkhäuser, Klöster und Schlösser die Vergangenheit lebendig werden lassen, erwartet Sie ein Landstrich, der zum Verweilen und Genießen einlädt.

Die Tour „Städte im Kulturland Kreis Höxter“ führt Sie in Form einer Acht einmal durch den östlichsten Kreis von Nordrhein-Westfalen.

Von Beverungen, der früheren Ackerbürgerstadt in fachwerkbuntem Gepräge, radeln Sie auf dem Weserradweg bis nach Höxter, der östlichsten Stadt in NRW.

Vielleicht möchten Sie Ihre Tour entlang der Weser etwas abkürzen? Steigen Sie doch einfach um: vom Fahrradsattel auf ein Schiff der Flotte Weser. Das spart Kräfte für die Weiterfahrt.

Frisch gestärkt erreichen Sie Schloss Corvey: das fast 1200-jährige Westwerk sowie die barocke Abteikirche und Schlossanlage bilden ein Ensemble von unverwechselbarer Ausstrahlungskraft. Kein Wunder, dass Corvey auf der Vorschlagsliste zum UNESCO-Weltkulturerbe steht.

Nun verlassen Sie das Tal der Weser Richtung Westen. Schon von weitem sichtbar erhebt sich die Silhouette der altherwürdigen Benediktinerabtei Marienmünster. Die im 12. Jh. gegründete Abtei zählt zu den wenigen fast vollständig erhaltenen Klosteranlagen in Westfalen.





Länge

Wochenend-Tour 93 km
Gesamtlänge 230 km

Charakter

Überwiegend flussbegleitend,
moderate Steigungen.
Ausgebaute Radwege abseits von Straßen,
neu beschildert



Ruhrgebiet Tourismus
GmbH & Co. KG

Vom Sauerland ins Ruhrgebiet: Der neue RuhrtalRadweg

Der neue RuhrtalRadweg -

das sind 230 Kilometer Erlebnis in einer der vielfältigsten Flusslandschaften Deutschlands: ein einzigartiger Spannungsbogen von der Mittelgebirgslandschaft des Sauerlands zum Industriekultur-Raum Ruhrgebiet.

Spannend ist der RuhrtalRadweg, weil er wie kein anderer Städte und Landschaften verbindet: Schöne Hügellandschaften, Wälder, Felder, Seen, und Auen, Burgen-Idylle, alte Städte, Frühgeschichte der Industrialisierung. Imposante Bergbaugeschichte liegt wie zufällig am Wegesrand. Dazu Freizeitspaß oder schweißtreibende Energieleistungen, z.B. in der Bike Arena Sauerland, oder Fortbewegungsmöglichkeiten ganz anderer Art, z.B. mit Paddel und Pedale, mit RuhrtalBahn oder Fahrgastschiff. Die Ruhr macht es möglich: Spannender kann ein Fluss nicht sein!

Wochenend-Tour von Arnsberg bis Hattingen

Freitags geht es los: Erkunden Sie in Arnsberg den historischen Stadtkern und das Klassizismusviertel.

Am Samstag radeln Sie nach Schwerte, wo Sie „extra Scharfes“ erwartet: die Schwertener Senfmühle. Weltweit einzigartig ist die alte Rohrmeisterei, jetzt Kulturzentrum der Stadt.

Die Sonntagsetappe führt entlang der Ruhr nach Hattingen.

Mit Hengstey-, Harkort- und Kemnader See liegen gleich drei Freizeitperlen am Weg. Das Tourziel Hattingen mit seinen verwinkelten Fachwerkassen ist allein schon eine Reise wert.

Anreise/Abreise

Arnsberg:
Mit RE 57 stündlich Dortmund - Winterberg
Hattingen: S 3 halbstündlich Hattingen - Essen

Sehenswert

Arnsberg: historischer Stadtkern und Sauerlandmuseum
Fröndenberg: Kettenschmiedemuseum
Schwerte: Rohrmeisterei und Senfmuseum
Hagen: Karl Ernst Osthaus-Museum
Wetter: historische Altstadt
Witten: Muttentalbahn und Westfälisches Industriemuseum Zeche Nachtigall
Hattingen: Fachwerkhäuser und Westfälisches Industriemuseum Henrichshütte
Ruhr-Seen: Hengstey, Harkort, Kemnade
Burgen und Schlösser: Kemnade, Herbede, Blankenstein, Burgruine Hardenstein, Opherdicke, Echthausen

Informationsmaterial

Spiralo-Radwanderkarte „RuhrtalRadweg“ inkl. Tourguide 2006, Kartenmaßstab 1:50.000, Bielefelder Verlag, ISBN 3-87073-389-6 Preis 9,95 €.

Kostenloser Flyer „RuhrtalRadweg“ mit Panoramakarte

Tourguide 2006 mit Informationen zu Übernachtungen und Gastronomie

Internet: www.ruhrtalradweg.de

Kontakt

Arbeitskreis RuhrtalRadweg
c/o Ruhrgebiet Tourismus GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 47
45128 Essen
Hotline: 0 18 05 - 18 16 30 (0,12 €/Min.)
E-Mail: info@ruhrgebiettouristik.de
Internet: www.ruhrgebiettouristik.de





Der SCHWALBE-Fahrradpark in Reichshof

Entdecken Sie die reizvolle Landschaft der Ferien-gemeinde Reichshof vom Fahrradsattel aus.

Die Kulturlandschaft bietet einen spannenden Wechsel von Wald und Flur. Darin eingebettet finden Sie eine Reihe von kleinen, romantischen Ortschaften mit gemütlichen Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen, Restaurants und eine Vielzahl von Freizeit-, Kur- und Sporteinrichtungen. Von zahlreichen Höhenlagen kann der Blick über die grüne Hügellandschaft schweifen.



Vier attraktive Routen stehen hier zur Auswahl: drei kürzere Routen rund um die Ortschaften Eckenhagen, Denklingen und Wildbergerhütte und die längere „Tour de Reichshof“ die mit 50 km Länge und 1000 Höhenmetern auch für Rennfahrer eine interessante Herausforderung darstellt.

Alle Routen sind durchgehend ausgeschildert und verlaufen nahezu komplett auf verkehrs-armen und asphaltierten Nebenstraßen.

Der Schwalbe Fahrradpark Reichshof ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde Reichshof und der hier ansässigen Fahrradreifenhersteller Schwalbe. Die wissenschaftliche Beratung erfolgte durch Dr. Thomas Wöhrstein, der bundesweit touristische Fahrradwege konzipiert.

**SCHWALBE
FAHRRADPARK
REICHSHOF**

SCHWALBE-Fahrradpark im Bergischen Reichshof

Länge

„Tour de Eckenhagen“

25 Kilometer

550 Höhenmeter

„Tour de Wildbergerhütte“

16 Kilometer

250 Höhenmeter

„Tour de Denklingen“

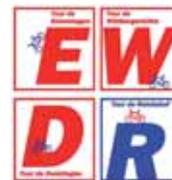
23 Kilometer

450 Höhenmeter

„Tour de Reichshof“

50 Kilometer

1.000 Höhenmeter



Charakter

Sämtliche Routen überwinden erhebliche Höhenunterschiede. Etwas Freude am sportlichen Radfahren und körperlicher Anstrengung sollten Sie also mitbringen.

Pauschalangebote

Fünf Übernachtungs- und Gastronomiebetriebe im oberbergischen Reichshof haben attraktive Pauschalarrangements erarbeitet.

Informationsmaterial

Flyer mit Karte und Infos zu fünf Übernachtungspauschalen.

Kontakt

Kurverwaltung Reichshof,
Barbarossastr. 5, Eckenhagen,
51580 Reichshof,
Telefon: 0 22 65 / 90 70
Internet: www.reichshof.de

Panne war gestern!

Termin geplatzt
No Fun mit Anne
Picknick ade
Osterüberraschung
war nix mit Kino



unplattbar*

Den neuen SCHWALBE Fahrradreifen MARATHON PLUS mit SmartGuard™ Pannenschutz gibt es jetzt bei Ihrem Fachhändler. Weitere Informationen unter www.schwalbe.com



Völlig ausschließen kann man eine Reifenpanne nie. Gegen die typischen Pannenteufel wie Scherben und Granulat sind Sie mit dem Fahrradreifen Marathon Plus jedoch allerbestens geschützt.



EIN PERFEKTES TEAM

Jugendherbergen und Radler



Vom flachen Münsterland bis zu den „Steilhängen“ des Sauerlands: Westfalen-Lippe bietet viele reizvolle Strecken für Freizeitradler und ambitionierte Biker. Die passende Übernachtung gibt es in einer der 37 Jugendherbergen in Westfalen-Lippe. Alle Häuser

wurden vom ADFC mit dem Bett & Bike-Zertifikat als fahrradfreundliche Gastbetriebe ausgezeichnet. Mehr Informationen finden Sie in der kostenlosen Broschüre „Routen für Radler“. Einfach anfordern bei:

Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Westfalen-Lippe

Eppenhauer Straße 65 · 58093 Hagen · Telefon: 02331/95140 · Fax 02331/9514-38
info@djh-wl.de · www.djh-wl.de

Gute Nacht!

Jugendherberge Xanten

Ob Touren-, Freizeit- oder Rennradler, Familie oder Mountainbiker: Die 34 Jugendherbergen im Rheinland bieten preisgünstige und unkomplizierte Übernachtungsmöglichkeiten direkt an Ihrer Route!



Infos enthält der kostenfreie Prospekt „Radwandern im Rheinland“.

- Bett & Bike Jugendherbergen
- Service für Radfahrer
- Radrouten im Rheinland

Internet: www.djh-rheinland.de



DJH-Service-Center Rheinland
Düsseldorfer Str. 1 · 40545 Düsseldorf
Tel.: 02 11/5 77 03-0 · Fax: 5 77 03-50
E-Mail: service-center@djh-rheinland.de

Impressum

Herausgeber:

Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V.
Worringer Str. 22
50668 Köln
Tel.: 0221/1 7945-0
Fax: 0221/1 7945-17
E-Mail: info@nrw-tourismus.de
Internet: www.nrw-tourismus.de

Gestaltung:

an.der.ruhr // büro für kommunikationsdesign
Frank Koch, Mülheim an der Ruhr
Internet: www.anderruhr.de

Druck:

WAZ Druck GmbH und Co. KG, Duisburg

Auflage:

60.000

Gefördert mit Mitteln des Landes
Nordrhein-Westfalen

ADFC Landesverband NRW e.V., Barmer Ersatzkasse, DB AG/Renner: S. 12 unten, S. 13, Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH, Eifel Tourismus GmbH, Heinz Kettler GmbH & Co. KG, Informationsbüro agri-cultura, KölnTourismus GmbH, Kulturland Kreis Höxter/Christian Thomalla S. 46 oben, S. 47, Hubert Rösel S. 46 unten, Kurverwaltung Reichshof, Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen e.V. S.10, S.11, Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Mühlenkreis Minden-Lübbecke, Münsterland Touristik Grünes Band e.V., Neanderland/Kreis Mettmann, Neanderthal Museum/ M. Pietrek S. 32, Niederrhein Tourismus GmbH/Peter Friese S. 36 unten, S. 37, Stefan Möller S. 36 oben, OstWestfalenLippe Marketing GmbH, Ralf Bohle GmbH, Regionalverband Ruhr Essen/Spierung S. 14, S. 15, Rhein-Erft Tourismus e.V., Ruhrgebiet Tourismus GmbH & Co. KG, Tourismus & Congress GmbH Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler, Touristikzentrale Paderborner Land e.V., Tourist Information Paderborn, Verkehrsclub Deutschland e.V.

Der Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V. übernimmt keine Haftung für den Inhalt insbesondere hinsichtlich der Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der von den Projektpartnern gelieferten Informationen. Die Weiterverwendung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V. gestattet.

Wir wollen, dass Sie
gut ankommen!



1 Bremshebel, 2 Bremsen + Rücktrittbremse
= kein Blockieren

Fahrführerisch sicher...



HEINZ KETTLER GmbH & Co. KG
Postfach 1020 · D-59463 Ense-Parsit
Internet: www.kettler.net · E-Mail: alu-rad@kettler.net

NRWVELO GEWINNSPIEL



Ausstattung

24-Gang Shimano Deore Schaltung,
Extra breite Spezialbereifung, 60-622 mit Eigenfederung,
Alu-Rahmen mit extrem schlagfester Lackierung, Ergonomisch geformter Lenkerbügel, KETTLER Kunststoff Kettenschutz,
Eloxierte KETTLER Alu-Felgen mit Safety Line, Bequemer Gelsattel mit Elastomerfederung, Schutzbleche in Rahmenfarbe lackiert,
KETTLER Spezial Rohrgepäckträger, Leistungsstarke Lichtanlage mit Halogenscheinwerfer und Top Light Rücklicht mit
Standlichtautomatik, Shimano Rollenbremse vorne und hinten, Aufwendige Zweifarbenlackierung, Verstellbarer Vorbau,
Ergonomische Lenkergriffe, Farbe: Silber / Eagle Blue

Beantworten Sie einfach diese Frage:

NRW hält für seine Radler optimale
Bedingungen bereit. Das Radverkehrsnetz ist
gut ausgebaut und beschildert.
Wie lang ist das Radverkehrs-
netz NRW aktuell?

- A 7.500 km
- B 13.500 km
- C 15.500 km

Absender:

Name, Vorname

Straße

(PLZ)

(Ort)

Bitte
mit 0,45 €
freimachen

Gewinnen Sie das Kettler Alu-Rad BIG JUMPER

Einsendeschluss: 31. August 2006

Wie lang ist das Radverkehrsnetz NRW aktuell?

- [A] 7.500 km
- [B] 13.500 km
- [C] 15.500 km

Teilnahmebedingungen:

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt.
Barauszahlung ist nicht möglich.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

An:



Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V.
Stichwort „Kettler Gewinnspiel“

Worringer Str. 22
50668 Köln

NRWVELO 06/07

Das sind 16 ausgewählte Radrouten zu den schönsten Seiten von NRW.

Lassen Sie sich inspirieren und planen Sie Ihren Tagesausflug oder Ihren Kurzurlaub in Nordrhein-Westfalens Radregionen.

Allgemeine touristische Informationen über das Reiseland Nordrhein-Westfalen finden Sie unter: www.nrw-tourismus.de



NRWVELO 06/07

Erfahren Sie die schönsten Seiten von NRW

